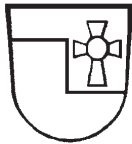




Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

Gemeinde Gerolsbach Bürgerblatt

Jahrgang 28

Mittwoch, 2. Oktober 2013

Nummer 10



Gasthaus Breitner, Gerolsbach

Abendvorstellungen: 02.11./08.11./09.11. jew. 20:00 Uhr / 03.11./10.11. jew. 19:00 Uhr

Nachmittagsvorstellung: 02.11. um 14:00 Uhr

(Karten zu dieser Vorstellung mit ermäßigtem Preis nur an der Tageskasse erhältlich.)

Karten zu € 6,- im Vorverkauf ab 14.10.13 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach oder an der Abendkasse erhältlich.



**Die Theatergruppe des FC Gerolsbach
freut sich auf Euer Kommen!**





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Durchführung der Landtags- und Bezirkswahl mit Volksentscheiden am 15.09.2013 sowie der Bundestagswahl am 22.09.2013

Die reibungslose, sorgfältige und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt zu einem

Großteil von dem Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfern ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zu opfern, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern. Ohne die tatkräftige Mitwirkung der über 70 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in der Gemeinde Gerolsbach wäre die Durchführung solcher Wahlen nicht denkbar.

Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben dazu beigetragen, dass die Wahl zügig, ordnungsgemäß und problemlos durchgeführt werden konnte.

Ihnen gelten mein besonderer Dank und die Anerkennung für den vorbildlichen Einsatz und die hohe Einsatzbereitschaft.

Herzliche Glückwünsche an Frau Schmidmeier

Im Namen der Gemeinde Gerolsbach wurden durch Bürgermeister Seitz „Herzliche Glückwünsche“ an Frau Schmidmeier, Schullektorin der Mittelschule Scheyern überbracht. Frau Schmidmeier feierte im September einen runden Geburtstag. Zum Anlass dieses Ehrentages hat die allseits beliebte Rektorin zu einer Feier eingeladen, an dem Vertreter der Gemeinden und des Schulverbandes eingeladen waren. Bürgermeister Seitz überreichte in seiner Funktion als vorübergehender Schulverbandsvorsitzender und Vertreter der Gemeinde Gerolsbach ein kleines Präsent. Wir wünschen Frau Schmidmeier alles Gute und weiterhin denselben Elan, die Mittelschule Scheyern so zu führen wie bisher.

Grüngutannahmestelle, Illegale Ablagerungen

Im Gemeindegebiet gibt es nur eine Annahmestelle für Gartenabfälle und Schnittgut und diese ist am allgemeinen Sammelplatz des Landkreises an der Pfaffenhofener Straße, Gerolsbach (*neben der Kläranlage*). Es wird nicht geduldet im Vorgriff eines eventuell stattfindenden „Judas-Feuer“ bereits Grüngut an bestimmten Stellen zu lagern. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass illegale Ablagerungen von Grüngut kostenpflichtig entfernt werden. Das ausgebrachte Grüngut an besagten Stellen (*vor allem im Bereich Singenbach*) muss unverzüglich, von den Verursachern, wieder entfernt werden.

Euer

Martin Seitz
Erster Bürgermeister

Energiesprechstunde in Gerolsbach

Am **Dienstag, 12. November 2013 von 16.00 bis 20.00 Uhr** besteht die Möglichkeit einen kostenfreien Energieberatungstermin mit der Expertin Frau Brigitte Schlecht, **im Rathaus Gerolsbach** zu vereinbaren. Frau Schlecht seines Zeichens *Architektin, Stadtplanerin, Landschaftsarchitektin, Energieberaterin, Brandschutzplanerin*, verfügt über fundierte Kenntnisse und kann Ihnen bei Ihrer Immobilie zahlreiche Tipps zum Energieeinsparen geben.

Damit ein individuelles Gespräch geführt werden kann, bitten wir Sie vorab bei der Gemeindeverwaltung (*Herrn Kreller*) oder direkt über das Landratsamt einen **Termin** zu **vereinbaren**.

Terminkoordination:

Herr Harald Wunder, LRA Pfaffenhofen

Tel. 08441 / 27-399 (*erreichbar Di.-Fr. Vormittags*)

Fax. 08441 / 80087-211

Mail: harald.wunder@landratsamt-paf.de

Vor dem Beratungsgespräch ist es sinnvoll einige Unterlagen über Ihr Haus/Immobilie einzureichen. Näheres erfahren Sie bei der Terminkoordination.

Kurzvorstellung von Frau Schlecht, Energieberaterin:

„Seit 2007 bin ich freiberuflich in Sachen Energieberatung für Wohngebäude und Nichtwohngebäude tätig: von 2007 bis 2012 vorwiegend für die Mießl GmbH in Vertretung des Energieberaters Peter Mießl, auch in Energiesprechstunden der Landratsämter Neuburg/Donau und Aichach/Friedberg, und seit 2012 mit eigener Firma „raum_landschaft@architektengmbh“ in Pfaffenhofen. Meine Qualifikationen umfassen die Beratung für Wohngebäude (Energieberater für Wohngebäude TU Darmstadt) und Nichtwohngebäude (Energieberater für NWG



Bayerische Architektenkammer) und meine Eintragung in die Expertenliste der DENA ermöglicht die Antragstellung von Förderungen durch die KfW. Beispielprojekte meiner bisherigen Tätigkeiten sind die Energieberatung zu zahlreichen Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden wie die Mittelschule in Schrobenhausen, der Kindergarten in Pöttmes oder auch die Beratung zu denkmalgeschützten Objekten wie der alten Schule in Sandizell (jetzt Kindergarten und Gemeindehaus), dem ehemaligen Schulhaus in Trugenhofen (jetzt Wohngebäude) oder dem Pfarrhaus in Karlshuld. Mit genannten Qualifikationen sind auch die Anforderungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie über die Förderung der Energieberatung in Wohngebäuden vor Ort (Vor-Ort-Beratung) erfüllt.“



Die angegebenen Prozentwerte sind Durchschnittswerte, die in Einzelfall variieren können.

Bildquelle: www.dena.de

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen bietet Ihnen

Gigler
VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Alles aus einer Hand:

- Containerdienst
- Grubenentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000 Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Gollingkreuter Weg 13, 86529 Schrobenhausen, FAX: 08252 / 897730

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsführer Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie *spätestens* bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de) Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2013

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 24.10.2013	Mittwoch, 06.11.2013
Donnerstag, 21.11.2013	Mittwoch, 04.12.2013

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Bauplätze zu verkaufen!

Im neuen Baugebiet „An der Schrobenhausener Straße“ sind noch einige Bauplätze für Einheimische frei.

Bei Interesse bitte im Rathaus
bei 1. Bürgermeister Martin Seitz melden
(Tel. 08445/9289-11).

Ferienpass 2013

Im Namen aller Kinder möchte ich mich hiermit bei allen Veranstaltern des diesjährigen Ferienpasses recht herzlich bedanken. Die Resonanz auf das Angebot war wieder sehr groß. Ich hoffe, dass sich auch 2014 wieder viele Vereine bereiterklären etwas anzubieten. Nochmal ein herzliches Vergelt's Gott.

Den Kindern und Eltern wünsche ich einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr!

Schaipp Xaver, Jugendbeauftragter

12. Weinfest

Singenbach

Samstag, 12. Oktober 2013

Musik und Tanz

Barbetrieb

Beginn: 20.00 Uhr

Veranstalter: Frisch-Auf Singenbach e.V.

Einladung zum Gerolsbacher Weihnachtsmarkt am 30. November 2013 von 14.00 bis 20.00 Uhr

Auch dieses Jahr möchten wir alle sozialen Institutionen, Vereine, Privatpersonen und Gewerbetreibenden recht herzlich einladen, am Gerolsbacher Weihnachtsmarkt teilzunehmen.

Allen Mitwirkenden stehen die Stände der Gemeinde zur Verfügung.

Anmeldung dringend erforderlich.

Sozialen Institutionen, wie z.B. Kindergärten, Schulen und Vereinen stehen die Stände der Gemeinde – soweit möglich – kostenlos zur Verfügung.

Die Standgebühren bei privaten/gewerblichen Ständen betragen € 10,- pro lfd. Meter. Bei alkoholischen Getränken fällt zusätzlich eine Schankgebühr von € 5,- an. Die Gebühren werden am 30. November vor Ort kassiert.

Anmeldeformulare liegen im Rathaus aus, oder können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden.

Bitte Anmeldungen bis spätestens 21. Oktober abgeben.

Eine Bestätigung folgt bis spätestens 4. November 2013

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf einen schönen Gerolsbacher Weihnachtsmarkt und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Die Organisatoren:

Gemeindeverwaltung Claudia von Suckow Tel.Nr. 928912 und
Gerti Schwertfirm Tel.Nr. 777

Gabriele Daniel
Singenbach

„Vielfalt“

Ich male seit meiner Kindheit, erst mit Buntstiften, dann mit Wasserfarben.

Die Malerei hat mich mein Leben lang nie losgelassen.

Seit einigen Jahren kann ich meine Liebe zur Malerei, auch Dank meiner Familie verwirklichen.



Mit voller Hingabe lernte ich autodidaktisch und durch Fortbildungen an der Kunstakademie Augsburg den Umgang mit Farben und Materialien. Großflächige Formate benutze ich besonders gerne. Meine Bilder sind gegenständlich sowie abstrakt. An Farben verwende ich Öl, Aquacryl, Acryl, Tusche, Kreide und Stifte.

Um meinen Bildern einen besonderen Ausdruck und Tiefe zu verleihen, verwende ich Materialien aus der Natur (Sand, Holz, Putz, Steine, Papier, usw.)

2008 hatte ich meine erste öffentliche Ausstellung in München. Danach folgten weitere Ausstellungen in Pfaffenhofen Gachenbach und Aichach.

Nun freue ich mich sehr, auch in Gerolsbach meiner Heimatgemeinde meine Bilder vorzustellen und lade alle Bürger dazu recht herzlich ein.

Einladung zur Ausstellung im Rathaus Gerolsbach.
Vernissage am 18.10.2013 - Beginn: 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag den 19.10.2013 von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank
Aresing-Gerolsbach eG  **Schiltberg**
Hörzhausen
Junkenhofen

meine, deine, unsere ...



Einladung zur
Sparwoche von
24. - 31.10.2013

Herbstfestgeld zur Sparwoche

Laufzeit 15 Monate

1,25% p.a. bis 20.000,- €, darüber 1% p.a.

(einmalig pro Privatkunde ab 5.000,- €, für Kinder ab 1.000,- € möglich, begrenztes Kontingent)

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.rb-arge.de

Ernten Sie mit uns die Früchte des Herbstes!

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des neuen Rathauses, Hofmarkstraße 1:

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Montag	07. Okt. 2013	19:00 Uhr	23.09.2013	16.09.2013
Montag	04. Nov. 2013	19:00 Uhr	21.10.2013	14.10.2013
Montag	25. Nov. 2013	19:00 Uhr	11.11.2013	04.11.2013
Montag	16. Dez. 2013	19:00 Uhr	02.12.2013	25.11.2013

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindekanzlei Gerolsbach, St.-Andreas-Straße 19, bzw. ab Einzug in's neue Rathaus, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

10. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 16. September 2013

128. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 22.07.2013, TOP 112 – 127

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
 Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Lönner Rudolf, Bartl Hans-Jürgen
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0

129. Bauvoranfrage Gerhard Sigl zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 534/6 der Gemarkung Singenbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
 Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Lönner Rudolf, Bartl Hans-Jürgen
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0

130. Bauvoranfrage Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG auf Fl.Nr. 7 der Gemarkung Gerolsbach:

Anbau an das bestehende Bankgebäude, Neubau eines Bürogebäudes für Versicherungs- u. Immobiliengeschäft, Erstellung von Carports und Außenstellplätzen, Neubau eines Gebäudes zur Materiallagerung und für die Abstellung von Geräten

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
 Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Lönner Rudolf, Bartl Hans-Jürgen
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0

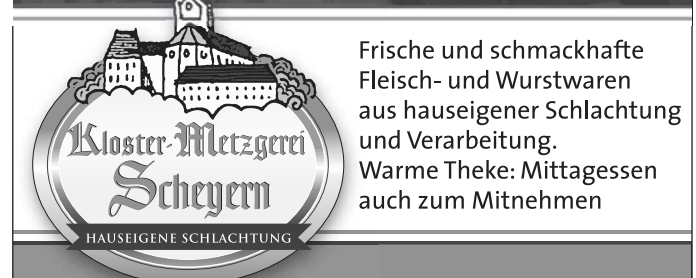
131. Bauvoranfrage Robert Born zum Bau eines Einfamilienhauses mit Garage als Ersatzbau auf Fl.Nr. 354/2 der Gemarkung Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
 Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Lönner Rudolf, Bartl Hans-Jürgen
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0



Frische und schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren aus hausgener Schlachtung und Verarbeitung.
 Warme Theke: Mittagessen auch zum Mitnehmen

Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern · Tel.: 08441 752-247

Filiale Gerolsbach

St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel.: 08445 928765

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

132. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Alberzell-Ortsmitte“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB: Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss

Zu Beginn stellt Herr Stefan Maurer folgenden Geschäftsordnungsantrag:

Über die verschiedenen Stellungnahmen soll jeweils einzeln abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: 3 : 12

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönnner Rudolf, Bartl Hans-Jürgen	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	3	Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	
Nein-Stimmen:	12		

Der Antrag ist somit abgelehnt und der Gemeinderat beschließt:

Der Gemeinderat hat die eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis genommen, geprüft und mit allen anderen öffentlichen und privaten Belangen untereinander und gegeneinander abgewogen mit folgenden Ergebnissen:

1. Eingegangene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung:

a) Claudia und Thomas Dreiocker, Alberzell, vom 15.07.13

Bedenken wegen Beschädigung des Hauses und Erdbewegungen und großer Last auf der neuen Straße.
Bedenken wegen Beschädigung und Verschmutzung der Fassade auf der Seite der neuen Straße
Bedenken zwecks Eindringen von Schmelzwasser durch die Lichtschächte auf der Straßenseite.

Beschluss:

Im Vorfeld der Erschließungsmaßnahmen ist ein Bestandssicherungsgutachten zu veranlassen.
Die Erschließungsplanung und -maßnahmen sind, unter Berücksichtigung der genannten Bedenken, in enger Abstimmung mit den Anliegern durchzuführen.

b) Franz Zanker, Alberzell, vom 15.07.13 und vom 02.09.13

Herr Zanker hat mit Schreiben vom 02.09.13 mitgeteilt, daß er nicht mit dem Baugebiet erschlossen werden will, sodaß sich eigentlich seine Einwendungen erledigt haben.

Ungeachtet dessen nimmt der Gemeinderat zum Schreiben vom 15.07.13 wie folgt Stellung:

Herr Zanker beklagt, daß er für seinen Garten (Fl.Nr. 28, im nördlichen Bereich) keine Zufahrt bekommt, er sich an den Erschließungskosten nicht beteiligen will und sämtliche Planungen (für leitungsgebundene Anlagen usw.) so ausgelegt werden sollen, daß er später daran anschließen kann, außerdem er überhaupt nicht mehr bauen kann.

Beschluss:

Die Gemeinde Gerolsbach nutzt die sich ihr bietende Möglichkeit um durch Innenverdichtung 4 Bauparzellen für den aktuellen Wohnbaulandbedarf zu mobilisieren.

Im Sinne eines sparsamen Flächenverbrauchs soll die Erschließung so flächensparend wie möglich erfolgen.

Da der Eigentümer auf der Fl.Nr. 28 derzeit nicht bereit ist sich an der Erschließung zu beteiligen wurde die Straßenfläche auf die für die Planung notwendige Länge reduziert (ihm wurde des öfteren angeboten, so zu planen, daß auch diese Gartenfläche erschlossen wäre, er lehnte dies aber jeweils mit dem Hinweis auf die Erschließungskosten ab. Dem Schützenverein ist auch nicht zuzumuten, für Herrn Zanker eine extra Zufahrt von der Petershausener Straße her zu errichten.

Ausschlaggebend hierfür ist auch die topographische Situation des Planungsgebietes – eine Verlängerung der Straße bis

zur Fl.Nr. 28 ohne konkreten Bedarf wäre wirtschaftlich kaum vertretbar.

Eine Erschließung des nördlichen Bereiches der Fl.Nr. 28 könnte bei Bedarf über eine kurze Anliegerstraße von Süden im eigenen Grundstück des Herrn Zanker erfolgen.“

2. Eingegangene Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

a) Regierung von Oberbayern, Stellungnahme vom 15.07.2013

Die Planung steht den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegen.

Auf einen sparsamen Umgang mit Energie und einen Einsatz besonders effizienten Erzeugungstechnologien, sowie der vertraglichen Festsetzung von Dämmungen an den Gebäuden über die gesetzlichen Festsetzungen hinaus wird hingewiesen.

Beschluss:

Ein Hinweis zur Nutzung regenerativer Energiequellen ist im Bebauungsplan enthalten.

Der Gemeinderat hat sich bewusst dazu entschieden, keine konkreten Anforderungen an die Nutzung regenerativer Energiequellen bzw. an die Wärmedämmung von Gebäuden festzusetzen. Den Bauherren sollen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten verbleiben, die den gesetzlichen Anforderungen (z. B. des EEWärmeG) bei der Errichtung ihrer Neubauvorhaben entsprechen. Da die Festsetzungen des Bebauungsplans die Gestaltung oder Ausrichtung der Gebäude nicht im Einzelnen vorschreiben, wird weder die Nutzung erneuerbarer Energien noch die Art und Weise der Wärmedämmung eingeschränkt. Von Festsetzungen über die Nutzung oder Erzeugung bestimmter regenerativer Energien hat die Gemeinde bewusst abgesehen, um den Bauherren die Möglichkeit zu erhalten, alle zur Verfügung stehenden Energiequellen zu nutzen, insbesondere auch solche, die sich aus der rasanten technischen Entwicklung erst noch ergeben.

**b) Planungsverband, Stellungnahme vom 27.06.2013
Regionsbeauftragter, Stellungnahme vom 25.06.2013**

Der Planung kann grundsätzlich zugestimmt werden.

Die Hinweise zur Energieeinsparung entsprechen dem in der Stellungnahme der Regierung von Oberbayern.

Abwägung

Siehe Abwägung und Beschlussfassung zu a).

c) Landratsamt, Stellungnahme vom 04.07.2013

3.1 Planungsrechtliche und ortsplanerische Beurteilung zu 1.

Die Bewahrung der bayerischen Kulturlandschaft und die Förderung der Baukultur ist anzustreben (vgl. LEB 2006 BVI 1, Satz 3).

Die Zielsetzungen des LEP und des Regionalplanes (Erhaltung und nachhaltige Weiterentwicklung gewachsener Siedlungsstrukturen unter Wahrung des charakteristischen Orts- und Landschaftsbildes – landschaftsgerechte Baugestaltung mit Rücksicht auf das typische Landschaftsbild) sowie § 1 Abs. 5 Satz 2 BauGB („die städtebauliche Gestaltung und das Ort- und Landschaftsbild sind baukulturell zu erhalten und zu entwickeln“) sind zu beachten.

Es sollte daher grundsätzlich nur das landschaftstypische Satteldach mit einer Dachneigung von 38 ° bis 45 ° zugelassen werden. Überhohe Kniestöcke sind auszuschließen (max. 50 cm zulassen). In die Festsetzung sollten rechteckige Baukörper im Verhältnis von 1 (Breite): 1,4 (Länge) (mindestens 1:1,2) mit aufgenommen werden. Außenwände sollten in verputzt, hell gestrichene Wandflächen oder Flächen mit Holzverkleidung zugelassen werden. Als Einfriedung an der Straßenseite sollten nur Holzzäune mit senkrechter Lattung mit einer Höhe von 1,00 m ohne sichtbaren Sockel zulässig sein. Maschendrahtzäune hingegen sollten nur entlang der rückwärtigen Grenzen sowie zwischen den Parzellen mit

einer Höhe von 1,00 m ohne sichtbaren Sockel zugelassen werden. Garagen sollten größtenteils sowie in der Wahl der Materialien abgestimmt umgesetzt werden.

zu 2.

Die Bauleitplanung muss eine Planungssicherheit gewährleisten und die Umsetzung des Planvorhabens für alle am Verfahren Beteiligten nachvollziehbar darstellen.

Gemäß den textlichen Festsetzungen darf die OK-EG FFB maximal 30 cm über dem, dem Gelände nächstgelegenen, Straßenniveau liegen (vgl. 5.1). Inwieweit die Topografie genau verändert wird, bleibt dabei offen. Aussagen über genaue Planungsmaßnahmen sollten allerdings unbedingt getroffen werden. Die Planunterlagen sollten daher unbedingt durch aussagekräftige Geländeschnitte ergänzt werden.

zu 3.

Die Gemeinden haben die Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist (vgl. § 1 Abs. 3 Satz 1 BauGB).

Im Anschluss an den östlichen Bereich des Planungsgebietes entsteht nach in Kraft treten und Umsetzung des Bebauungsplanes eine Baulücke im Innenbereich. Es wird demzufolge darauf hingewiesen, dass die Gemeinde für die Herstellung einer städtebaulichen Entwicklung und Ordnung verantwortlich ist. Insbesondere wenn bereits im Bauleitplanverfahren deutlich wird, dass durch das derzeitige Planvorhaben sich ein weiteres Planungserfordernis ergibt. Es wird daher empfohlen, die Flurstücksnummer 28 mit in den Geltungsbereich einzubeziehen.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass eine einseitige Erschließung nicht wirtschaftlich ist und durch die Hinzunahme der östlichen Fläche die Kosten minimiert werden könnten.

Beschluss:

zu 1.

Die Anregungen zur Konkretisierung der Festsetzungen über die Gestaltung der Gebäude werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde hat sich in Ausübung ihrer Planungshoheit ganz bewusst dagegen entschieden, detaillierte Anforderungen an die Gestaltung der Bauwerke festzusetzen. Den Bauherren sollen vielmehr individuelle Gestaltungsmöglichkeiten verbleiben.

Mit Rücksicht auf die Innerortslage werden dennoch ausschließlich gleich geneigte Satteldächer zugelassen mit roter Dachdeckung.

Ebenso ist die Gebäudestellung um die geplante Stichstraße durch die engen Bauräume vorgegeben.

Nach Überzeugung der Gemeinde zwingen die Belange des Orts- und Landschaftsbildes nicht dazu weiter die Gestaltung der Gebäude im Einzelnen durch Festsetzungen des Bebauungsplans vorzuschreiben. Diesen Belangen ist durch die im Bebauungsplan bereits getroffenen Festsetzungen bereits hinreichend Rechnung getragen.

Die geplante Bebauung wird sich durch die getroffenen Festsetzungen nach Art und Maß der Bebauung in die Umgebung einfügen. Eine maßgebliche Veränderung des typischen städtebaulichen Erscheinungsbildes von Alberzell ist nach Ermessen des Gemeinderates nicht zu befürchten.

zu 2.

Die Höhenlage der Gebäude wird durch die geplante Stichstraße vorgegeben.

Die Planung der Straße liegt noch nicht vor.

Im Sinne des beschleunigten Verfahrens zur Innenentwicklung wird die endgültige Höhenlage im Zuge der Erschließungsplanung festgelegt und ist nicht Gegenstand der vorliegenden Bauleitplanung.

zu 3.

Der Hinweis auf die entstehende Baulücke wird zur Kenntnis genommen.

- Für eine Überplanung der angrenzenden Flächen besteht derzeit kein Bedarf, siehe auch Stellungnahme zum Schreiben des Franz Zanker vom 15.07.13 oben unter 1.b).

Mit der vorliegenden Planung wird das Ziel eine Innenverdichtung des Ortsteils Alberzell als Alternative zu neuen Baulandausweisungen angestrebt.

Mögliche weitere Verdichtungen im Ort sind nicht im Sinne dieser ortsplanerischen Zielstellung.

Auf eine Erweiterung des Geltungsbereiches wird daher verzichtet.

3.2 Immissionsschutzrechtliche Beurteilung

Es werden keine Einwände erhoben.

3.3 Naturschutzrechtliche Beurteilung

Aus naturschutzfachlicher Sicht bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen das Vorhaben.

Alle europäischen Vogelarten sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) besonders oder streng geschützt. Es dürfen daher Maßnahmen an Gehölzen (Bäume, Sträucher, älteres Efeu) nur dann vorgenommen werden, wenn keine Vögel sowie die von ihnen belegten Fortpflanzungs- und Ruhestätten dadurch beeinträchtigt werden können (§ 44 Abs. 1 Nr. 1, 2, 3 BNatSchG). Dies gilt vor allem in der jährlichen Brutzeit von 01. März bis 30. September. Notwendige Gehölzrodungsmaßnahmen sind außerhalb dieses Zeitraums durchzuführen.

Die bestehenden Gehölze am westlichen Rand des Baugebietes sollten soweit sie sich im Baugebiet befinden erhalten und in den Bebauungsplan integriert werden. Um dies zu gewährleisten sollten Eingriffe in einem Abstand von mindestens 1,5 Meter von der Kronentraufe durchgeführt werden. Folgende Richtlinien sind hier maßgeblich: ZTV Baum, RAS-LP 4, DIN 18920.

Vorschläge der UNB zur Grünordnung:

- Je 300 qm Grundstücksfläche ist mindestens ein heimischer Laubbaum zu pflanzen.
- Pflanzungen von immergrünen Hecken sind zu unterlassen
- Innerhalb der folgenden Pflanzperiode (15. Oktober bis 30. April) nach Bezugsfertigkeit sollte die Pflanzung erfolgen. Ausfälle sind umgehend zu ersetzen.
- Folgende Pflanzqualitäten sind zu verwenden:
 - Hochstämme: HAST 3xv. m.B. StU 12 – 14 cm
 - Sträucher für Heckenpflanzungen: v. Str. 3 – 4 Tr., 60 – 100 cm
 - Obstbäume: H 2xv StU 8 – 10 / 10 – 12, Unterlage Sämling

Die Flächenversiegelung sollte möglichst gering gehalten werden. Es wird empfohlen Garagenzufahrten und Stellplätze wasserdurchlässig zu gestalten (wassergebundene Decken, Rasensteine etc.)

Beschluss

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Die Festsetzung zum Pflanzgebot auf privaten Grundstücken ist bereits im Bebauungsplan enthalten.

Weitere, detaillierte Festsetzungen zur Grünordnung werden nicht für notwendig erachtet.

3.4 Kreisstraßenbauverwaltung

Es werden keine Einwände erhoben.

3.5 Untere Denkmalschutzbehörde

Im überplanten Bereich ist mit dem Auffinden von Bodendenkmälern zu rechnen. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege ist zu beteiligen.

Hinweis:

Das Landesamt ist am Verfahren beteiligt.

3.6 Gesundheitsamt

Keine Einwände

3.7 Abfallwirtschaftsbetrieb

Unter Beachtung der Mindestanforderungen an die Zufahrtswege mit Wendeanlagen, die für eine geordnete und reibungslose Abfallentsorgung notwendig sind, wird dem Bebauungsplan in der vorliegenden Form zugestimmt.

Die Sammelbehälter sind an der Ringstraße, im Zufahrtsbereich der Erschließungsstraße zu den Parzellen 1 bis 4 zur Abholung bereitzustellen.

Beschluss

Der Hinweis wird im Bebauungsplan ergänzt.

3.8 Gemeindeaufsicht

Keine Einwände

d) Wasserwirtschaftsamt, Stellungnahme vom 09.07.2013

1. Wasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung wird durch die kommunale Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Gerolsbach gerade noch in ausreichendem Umfang sichergestellt. Die kommunale Wasserversorgungsanlage stößt jedoch langsam aber sicher an ihre Kapazitätsgrenze (derzeit genehmigt: 160.000 m³/a, Entnahme der letzten Jahre: ca. 153.000 m³/a).

Anhand einer neuen Bedarfsprognose sollte deshalb der wasserrechtliche Bescheid zur Grundwasserentnahme angepasst und das Wasserschutzgebiet erforderlichenfalls ebenfalls überarbeitet werden.

2. Grundwasser- und Bodenschutz, Altlasten

Im Bereich des Bebauungsplans Nr. 40 „Alberzell-Ortsmitte“ der Gemeinde Gerolsbach, sind aus der derzeit vorhandenen Aktenlage keine Altablagerungen bzw. Altlastenverdachtsflächen oder sonstige schädliche Bodenverunreinigungen bekannt. Sollten im Zuge von Baumaßnahmen in diesem Bereich Altlastenverdachtsflächen bzw. ein konkreter Altlastenverdacht oder sonstige schädliche Bodenverunreinigung bekannt sein bzw. werden, ist das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt zu informieren.

Das Gelände steigt von Norden nach Süden an. Grundwasser wird voraussichtlich nicht angetroffen. Schichtwasservorkommen sind jedoch nicht auszuschließen. Aufgrund der hydrogeologischen Verhältnisse ist nicht davon auszugehen, dass die geplanten Baukörper in Grundwasser führende Schichten eingreifen.

Bezüglich Lagerung und Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen ist die fachkundige Stelle des Landratsamtes Pfaffenhofen zu beteiligen.

3. Abwasserbeseitigung

Alberzell wird größtenteils im Mischsystem entwässert und ist an die Zentralkläranlage Gerolsbach angeschlossen, die ausreichend leistungsfähig ist. Das geplante Baugebiet ist größtenteils nicht in den neuen wasserrechtlichen Antragsunterlagen für das Einleiten von Mischwasser und Regenentlastungsanlagen in Mischwasserkanälen im Gesamteinzugsgebiet der Zentralkläranlage Gerolsbach berücksichtigt. Vor Inkrafttreten der Satzung ist daher zu überprüfen wie das geplante Baugebiet entwässert werden kann.

Hinweise zur Niederschlagswasserbeseitigung:

Sollte geplant werden, anfallendes Niederschlagswasser zu versickern, so ist zu überprüfen, ob eine Versickerung entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik aufgrund der Untergrundverhältnisse (und ggf. der Grundwasserflurabstände) überhaupt möglich ist. Die Versickerung ist dann als Festsetzungen durch Text in den Bebauungsplan aufzunehmen.

Sollte eine Versickerung aufgrund der Untergrundverhältnisse (und ggf. der Grundwasserflurabstände) nicht möglich sein, so ist zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen das anfallende Niederschlagswasser in den Barerbach eingeleitet werden kann.

Für das Einleiten von anfallendem Niederschlagswasser in den Barerbach ist eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich, die so rechtzeitig beim Landratsamt Pfaffenhofen zu beantragen ist, dass vor der geplanten Einleitung das wasserrechtliche Verfahren durchgeführt und die hierfür erforderlichen Entwässerungseinrichtungen entsprechend der wasserrechtlichen Erlaubnis errichtet werden können. Die wasserrechtlichen Antragsunterlagen sind entsprechend der WPBV (Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren) vorzulegen. Bei der Planung ist das Merkblatt DWA-M 153 (Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Regenwasser) und das Arbeitsblatt DWA-A 117 zu berücksichtigen.

Sollte sowohl eine Versickerung als auch eine Einleitung in den Barerbach nicht möglich sein, so ist zu überprüfen unter welchen Voraussetzungen an die vorhandene Mischwasserkanalisation angeschlossen werden kann.

4. Oberirdische Gewässer und wild abfließendes Wasser

Der Oberflächenwasserabfluss darf nicht zuungunsten umliegender Grundstücke verlagert oder beschleunigt abgeführt werden.

Beschluss

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Da die vorliegende Planung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt wird liegt zum Satzungsbeschluss noch keine Erschließungsplanung vor.

Die in der Stellungnahme dargestellten Sachverhalte zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind im Zuge der folgenden Erschließungsplanung – im Vorfeld der einzelnen Genehmigungsplanung – in Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt zu berücksichtigen.

e) Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Stellungnahme vom 03.07.2013

Keine Einwände

f) Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Stellungnahme vom 14.06.2013

Keine Einwände.

Die Hinweise zum Umgang mit Bodendenkmälern sind bekannt und werden erneut zur Kenntnis genommen.

g) Amt für ländliche Entwicklung, Stellungnahme vom 11.07.2013

Keine Einwände

h) Handwerkskammer, Stellungnahme vom 01.07.2013

Zusammenfassung

Mit dem dargelegten Vorhaben sollen die planerischen Voraussetzungen für die Realisierung eines Allgemeinen Wohngebiets (WA) in der Ortsmitte von Alberzell geschaffen werden. Der zu diesem Zweck stattfindenden Umwidmung von Dorfgebietsflächen in Wohnbauflächen am Planungsstandort stehen wir grundsätzlich kritisch gegenüber. Besonders für kleine und mittelständische Unternehmen stellen Dorfgebietsflächen geeignete Betriebsstandorte dar, die in dieser Konsequenz vor Ort nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Beschluss

Das vorliegende Planungsgebiet liegt in einem topographisch bewegten Gelände.

Dies eignet sich, wie geplant, für eine kleinteilige Wohnbebauung und ist für eine gewerbliche Nutzung eher ungeeignet.

Zudem besteht aktuell mehr Bedarf an Wohnnutzung.

i) Vermessungsamt, Stellungnahme vom 13.06.2013

Der Hinweis auf eine mögliche Umlegung wird zur Kenntnis genommen.

j) E.ON, Stellungnahme vom 20.06.2013

Die Hinweise zur elektrischen Versorgung werden zur Kenntnis genommen und sind im Zuge der Erschließungsplanung zu beachten.

k) Deutsche Telekom, Stellungnahme vom 04.07.2013

Keine Einwände.

l) Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, München, vom 16.07.13

Keine Einwände

3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches

Für das Gebiet „Alberzell-Ortsmitte“ wird der von der Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm gefertigte Bebauungsplan Nr. 40 in der Fassung vom 22.07.2013 mit der Begründung in der Fassung vom 22.07.2013 als **S a t z u n g** beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Bartl Hans-Jürgen	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	3	Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

133. Gehweg in Lichthausen

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Nachdem die Fa. Schenk nicht bereit war, ohne offizielle Bushaltestelle bei Brandstetter zu halten und dort auch keine eingerichtet wird, wurde zwischenzeitlich zwischen Finkenzeller und Brandstetter auf der östlichen Seite Richtung Jetzendorf ein provisorischer Gehweg ausgebagert und aufgeschottert. Der Gemeinderat stimmt dieser Maßnahme zu.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

134. FFW-Gerätehaus Schachach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Es sollen ein 50-Vollwärmeschutz mit 3 mm-Putz und Gewebe aufgebracht werden. Das Material liefert die Gemeinde, die Arbeiten werden von der Freiw. Feuerwehr Schachach vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

135. Straße nach Lahnhof

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Die Gemeinde Schiltberg und die Gemeinde Gerolsbach stellen je einen Zuschußantrag zum gemeinsamen Ausbau dieser Straße. Im Gemeindebereich Gerolsbach sind ca. 1,5 – 2 km betroffen (bis zur Landkreisgrenze).

Die direkte Hofzufahrt hat der Anlieger auf seine Kosten herzurichten.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

136. Straße nach Brenntenholz

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Der Teilbereich bis zur Kuppe (ca. 300 m) soll im nächsten Jahr ausgebaut und in den Haushalt aufgenommen werden. Bei einem späteren Ausbau ab der Kuppe haben sich die Beteiligten, wie üblich, mit je 3.000,00 € zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		



Heckmeier - Ihr Partner vor Ort!

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Hackgut/E-Korn
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

137. Bepflanzung usw. im Baugebiet „Alter Sportplatz“ in Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Die Bepflanzung, wie im Grundstücks- und Bauausschuß besprochen, soll noch in diesem Jahr (ca. 3.000,00 €) von der Fa. Merkl, Pfaffenhofen a.d.Ilm entsprechend dem Angebot vom 18.07.13 und unter Verwendung der bereits vorhandenen Bäume, die Feinteuerung soll im nächsten Jahr erfolgen und in den Haushaltsplan aufgenommen werden.

Nicht mehr benötigte Pflanzflächen sollen gepflastert werden. Beim Treppenabgang zur Straße „Steinleiten“ soll einseitig ein Edelstahlgeländer angebracht werden.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönnner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

138. Schulverband Scheyern, Übernahme der anteiligen Kosten für die Beschaffung von Reinigungsgegenständen

Mit der dargelegten Umstellung der Reinigung des Schulgebäudes besteht Einverständnis. Die Anordnung des stv. Schulverbandvorsitzenden Martin Seitz vom 18.07.2013 – Ziff.2 b der Niederschrift vom 27.07.2013- wird genehmigt. Die damit verauslagten Kosten für die Beschaffungen in Höhe von 20.480,99 € werden von der Gemeinde Gerolsbach anteilig übernommen und entsprechend dem Haushaltsplan des Schulverbandes auf die jeweilige Mitgliedsgemeinde umgelegt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönnner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

139. Zuschuß an Kath. Pfarramt Gerolsbach für Pflasterung vor der Aussegnungshalle am Friedhof mit Errichtung von drei Granitbrunnen; Erhöhung der Gesamtkosten

Von der Pfarrei Gerolsbach für die Maßnahme Gesamtkosten in Höhe von 48.748,55 € nachgewiesen. Bei einer Förderung in

Höhe von 25 % der Gesamtkosten beträgt der gemeindliche Zuschuss insgesamt 12.187,14 €.

In Abänderung des Beschlusses vom 24.06.2013 gewährt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 12.187,14 €.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönnner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

140. Bedarfsanerkennung für weitere 10 Plätze in qualifizierter Kindertagespflege

Ab dem 01.08.2013 werden weitere 10 Plätze in qualifizierter Kindertagespflege anerkannt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönnner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

141. Unkostenbeitrag für die Überlassung eines Raumes im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ an die Nachbarschaftshilfe Gerolsbach zur Unterbringung der Mutter-Kind-Gruppe

Für die Überlassen eines Raumes im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ an die Nachbarschaftshilfe Gerolsbach zur Unterbringung der Mutter-Kind-Gruppe und des Kinderparks wird ein jährlicher Unkostenbeitrag in Höhe von 600,00 € erhoben. Der Vereinbarung vom 10.09.2013 wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Belegung durch die Mutter-Kind-Gruppe nicht zuschuss-schädlich ist.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönnner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

142. Kirchplatzgestaltung – Vergaben

Wandsägearbeiten Kirchenmauer

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden 3 Angebote eingeholt, 3 Angebote wurden abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Wagner Betonbohr- und Sägeservice, Sandizell mit einem Angebotspreis über 523,60 €, Brutto (ohne Entsorgung des Bauschutts) ab.

Beschluss:

Die Firma Wagner Betonbohr- und Sägeservice, Sandizell wird zum Angebotspreis von 523,60 €, Brutto mit den Wandsägearbeiten an der Kirchmauer beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönnner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

143. Straßenbeleuchtung Umstellung von 9 Brennstellen mit Quecksilber-Hochdruckleuchten auf LED

Die Bayernwerk AG, Unterschleißheim unterbreitet nachstehendes Angebot für die Umrüstung von 9 Brennstellen (Drei Leuchten davon wurden zu Bemusterungszecken bereits umgerüstet).

1x Rüstpauschale
9x LED Einsatz
2x Koordination und Baubegleitung
Angebotspreis: 3.049,10 €, Brutto



**Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb**
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	– Installation – Instandhaltung
Sicherheitstechnik	– Alarmanlagen – Videoüberwachung
	– Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	– Netzwerkverkabelung
	– Internetdienstleistungen B2B
Torteknik	– Torantriebe – Tore
Klimatechnik	– Klimaanlage fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

Es handelt sich um folgende Brennstellen:

Gmteil.	Straße	Brennstellen-Nr.	Anzahl-Leuchtmittel 1	Leistung je Leuchtm. 1	Leuchtmittel-Art 1	
ALBERZELL	Brünnefeldstr.	1	1	50 W	HME	Bemusterung
ALBERZELL	Brünnefeldstr.	2	1	50 W	HME	Bemusterung
ALBERZELL	Brünnefeldstr.	3	1	50 W	HME	Bemusterung
ALBERZELL	Brünnefeldstr.	4	1	50 W	HME	
ALBERZELL	Gernfeldstr.	1	1	50 W	HME	
ALBERZELL	Gernfeldstr.	2	1	50 W	HME	
ALBERZELL	Gernfeldstr.	3	1	50 W	HME	
STROBENRIED	Hauptstr.	1	1	50 W	HME	
KLENAU	Waldweg	1	1	50 W	HME	

Wenn diese Leuchten ausgetauscht werden, sind im gemeindlichen Straßenbeleuchtungsnetz keine Quecksilberdampf-Hochdruckleuchten (weiß) mehr vorhanden.

Beschluss:

Die o. g. Brennstellen sollen von der Bayernwerk AG, Unterschleißheim zum Angebotspreis über 3.049,10 € umgerüstet werden.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Lönner Rudolf
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 1 Maurer

144. Straßensanierungsarbeiten – Ortsstraße in Singenbach

Wie mit Beschluss vom 16.04.2012 festgelegt, wurden Sanierungsarbeiten an der Ortsstraße (Fl.Nr. 10/2 Gmkg Singenbach) im Zuge der Staatsstraßensanierung (Singenbach – Gerolsbach) über das Staatl. Bauamt Ingolstadt ausgeschrieben.

Das Ausschreibungsergebnis liegt bei 32.668,28 €, Brutto.

Zur Kenntnisnahme

145. Kinderkrippenneubau:

a) Zusätzliche Beauftragung – Schreinerarbeiten

Die Schreinerei Dick wurde aus Dringlichkeitsgründen beauftragt, (Fertigstellungstermin September), Leibungsverkleidungen (Fensterleibungen und Durchgänge) an den Massivholzwänden anzubringen.

Gesamtvergütung: 36.694,84 €, Brutto
 Zusätzliche Beauftragung: 2.034,90 €, Brutto
 Neue Gesamtvergütung: 38.729,74 €, Brutto

Beschlussvorschlag:

Die Auftragserteilung der o. g. Arbeiten an die Schreinerei Dick, Reichertshausen zum Angebotspreis über 2.034,90 €, Brutto wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Lönner Rudolf
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

b) Zusätzliche Malerarbeiten im Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Im o. g. Kindergarten sind einige Räume/Wände bereits sehr abgegriffen. Im Zuge der laufenden Arbeiten an den Gebäuden

Kindergarten und Kinderkrippe wurde es als sinnvoll erachtet, dass diverse Malerarbeiten im Kindergarten durchgeführt werden (Maler wurde bereits beauftragt, damit keine zusätzlichen Kosten, wie Anfahrts-, Baustelleneinrichtung entstehen).

Zusätzliche Beauftragung: 2.838,15 €, Brutto

Beschluss:

Die Auftragserteilung der o. g. Arbeiten an den Malerbetrieb Ettl, Allershausen zum Angebotspreis über 2.838,15 €, Brutto wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Lönner Rudolf
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: 0

c) Nachtrag Trockenbauarbeiten

Auftrag Brutto, bisher 14.169,45 €, Brutto
 Mehrkosten 1.752,80 €, Brutto
 Auftrag Brutto, neu: 15.922,25 €, Brutto

Begründung:

- GKBI-Platten, in den Sanitarräumen wurden die Fensterleibungen mit den Platten verkleidet
- GK Vorsatzschale – Anstelle von Blechverteilerkästen werden die Elektro- und Heizungsverteiler im EG mit einer GK-Vorsatzschale verkleidet
- UA-Profile – Aufgrund der geänderten Lage des Waschbeckens im WC des ÜG werden zusätzliche Profile für die Befestigung des Waschbeckens benötigt
- Sanitär GKBI-Decke – Durch die Ausführungsänderung der Decke im Sanitärebereich vermindert sich die Menge der Lochdecke (glatte GK-Decke statt Lochdecke)
- Stahlträgerverkleidung – Der im Zuge der Baumaßnahme benötigte Stahlträger muss zur Vermeidung von Verletzungen verkleidet werden.
- F90-Schott – Die Leistung war im LV nicht berücksichtigt und aufgrund von Planungsänderungen im Zuge der Ausführung notwendig
 Aus Dringlichkeitsgründen (Fertigstellungstermin Anfang September) wurden die Arbeiten bereits in Auftrag gegeben.

Beschluss:

Den Mehrkosten für o. g. Arbeiten, die die Firma LW Innen- und Trockenausbau, Brunnen zum Mehrpreis über 1.752,80 €, Brutto durchgeführte werden zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Lönner Rudolf
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

ALLES-TUSCHER
 Erd- und Baggerarbeiten

Minibagger mit und ohne Fahrer
 Baggerarbeiten • Maschinenverleih
 Containerdienst • Pflasterarbeiten
 Natursteine Neu und Gebraucht

www.alles-tuscher.de

Logenweg 14
 85276 Hettenshausen
 Tel. 0 84 41_8 28 50
 info@alles-tuscher.de

d) Beauftragung – Verdunklungsanlage (Plissee)

Für einen Ruheraum wurden Plissees angeschafft. Es wurden 3 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, 2 Firmen gaben ein Angebot ab.

Die Angebote wurden durch das IB Eichenseher Ingenieure, Pfaffenhofen geprüft. Als wirtschaftlichstes Angebot stellt sich das der Firma Rudolf Fuß, Singenbach zu einem Angebotspreis von 797,30 € heraus

Aus Dringlichkeitsgründen (*Fertigstellungstermin Anfang September*) wurden die Arbeiten bereits in Auftrag gegeben.

Beschluss:

Die Auftragserteilung der o. g. Arbeiten an die Firma Rudolf Fuß, Singenbach zum Angebotspreis über 797,30 €, Brutto wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

e) Zusätzliche Beauftragung – Pflanzarbeiten

Die Firma Thaler GmbH, Güntersdorf wurde beauftragt, verschiedene Bepflanzungen durchzuführen. Das Angebot wurde durch das IB Eichenseher überprüft.

Angebotspreis: 1.488,21 €, Brutto

Beschluss:

Die Auftragserteilung der o. g. Arbeiten an die Thaler GmbH, Güntersdorf zum Angebotspreis über 1.488,21 €, Brutto wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

f) Nachtrag – Außenanlagen

Auftrag Brutto, bisher: 26.645,98 €, Brutto
 Nachtrag 1: 153,52 €, Brutto
 Auftrag Brutto, neu: 26.799,50 €, Brutto

Begründung:

Es wurde ein anderer Straßenablauf im Eingangsbereich eingebaut, aufgrund dessen sind die Mehrkosten entstanden.

Beschluss:

Den Mehrkosten für o. g. Arbeiten, die die Firma Thaler GmbH, Güntersdorf zum Mehrpreis über 153,52 €, Brutto durchgeführte werden zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

g) Nachtrag – Fassadenarbeiten

Auftrag Brutto, bisher: 40.264,81 €, Brutto
 Nachtrag 1: 523,65 €, Brutto
 Nachtrag 2: 1.211,42 €, Brutto
 Auftrag Brutto, neu: 41.998,88 €, Brutto

Begründung:

Nachtrag 1: Untergrundaussgleich

Im Zuge der Ausführung wurde an diversen Stellen ein Untergrundaussgleich im Sockelbereich > 10 mm notwendig. Dies war zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht ersichtlich, für die weitere Ausführung jedoch zwingend notwendig

Nachtrag 2: Dachuntersicht

Auf Anweisung wurde die Dachuntersicht neu gestrichen, da zum Beginn der Malerarbeiten kein Gerüst mehr vorhanden ist, werden die Arbeiten von der Fa. Hörmannshofer erledigt.

Beschluss:

Den Mehrkosten für o. g. Arbeiten, die die Firma Hörmannshofer Fassaden Süd GmbH, & Co., Pöttmes zum Mehrpreis über 1.735,07 €, Brutto durchführt/e werden zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

h) Nachtrag Schlosserarbeiten

Auftrag Brutto, bisher: 23.970,17 €, Brutto
 Mehrkosten: 1.428,00 €, Brutto
 Auftrag Brutto, neu: 25.398,17 €, Brutto

Begründung:

Handlauf Außentreppe – Der Einbau der Stufen im Außenbereich zum KiGa „Regenbogen“ war ursprünglich als lose Einzelstufen in geringer Anzahl geplant. Durch die geänderte Ausführung als zwei Treppenanlagen werden aufgrund der GUV-Vorschriften seitliche Handläufe notwendig.

Schlitzabdeckung – Aus optischen Gründen wird der Anschluss der Winkelstützwand an die bestehende Außenwand mit einem Abdeckwinkel verkleidet.

Beschluss:

Dem Nachtrag für o. g. Arbeiten, die die Firma Hörmannshofer Fassaden Süd Köhler Stahlbau, Oberköllnbach zum Mehrpreis über 1.428,00 €, Brutto durchführt/e wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

Anmerkung:

Die neu errichtete Kinderkrippe nahm Anfang September den Betrieb auf! Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, mein besonderer Dank gilt allen Kindergärtnerinnen, die immer Verständnis für so manche baustellentechnische Einschränkung hatten.



ELEKTROTECHNIK
 Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
 Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
 Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26871

HAUSTECHNIK
 Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
 Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
 Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62923

Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach

STROM | WÄRME | WASSER

146. Gestattungsanfrage für die Verlegung und den Betrieb einer Fernwärmeleitung auf kommunale Liegenschaften/Straße

Die Firma Denz Jürgen, Betriebsverpachtung (Biomasse-Heizwerk), Alberzell stellt mit Schreiben von 17.08.2013 den Antrag auf Verlegung und Betrieb einer Fernwärmeleitung im Ortsbereich Alberzell.

Der Gestattungsvertragsentwurf wurde übersandt.

Antrag Stefan Maurer Beschlussvorschlag:

Die Gestattung für die Verlegung der Fernwärmeleitung soll an den Sätzen der Konzessionsabgabe für die Stromdurchleitung gekoppelt werden (Gleicher „Gebührensatz“ wie Strom).

Abstimmungsergebnis: 1 : 15

Anmerkung: Der Antrag ist somit abgelehnt.

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	1	Maurer Stefan	
Nein-Stimmen:	15		

Beschluss:

Dem vorgestellten Gestattungsvertragsentwurf über die Verlegung und Betrieb von Fernwärmeleitungen auf kommunalen Liegenschaften wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

147. Vereinbarung – Über die gemeinschaftliche Fahrbahnsanierung in der OD Gerolsbach im Zuge der Staatsstraße St 2084 (Bauabschnitt I)

Die Gemeinde und die Straßenbauverwaltung kommen überein, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse die Staatsstraße 2084 inkl. der Ortsdurchfahrt von Abschnitt 240, Station 0,019 bis Station 1,277 gemeinsam instand zu setzen und im Abschnitt 240, Station 0,074 bis Station 1,003 auszubauen.

Die Straßenbauverwaltung ist für die gesamte Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung, Abrechnung und Vertragsabwicklung zuständig. Folgende Teile der Baumaßnahme, die eindeutig abtrennbar sind werden im Auftrag und für Rechnung der Gemeinde vergeben:

- Ausbau der Asphaltbefestigung und Herrichten des Planums des bestehenden Gehweges
- Sanierung von ca. 240 m Gemeindestraße in Singenbach
Nach Beendigung der Baumaßnahme erfolgt eine gemeinsame Abnahme.

Auszüge (nicht abschließend)

- Die Straßenbauverwaltung trägt die Kosten für die Sanierung der Fahrbahn sowie der dazugehörigen Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen.
- Die Gemeinde trägt die Kosten für den Ausbau der Asphaltbefestigung des Gehweges und Herrichten des Planums
- Aufgrund der Lage innerhalb des bestehenden Gehweges macht der Ausbau der straßeneigenen Entwässerung der Staatsstraße innerhalb der Ortsdurchfahrt und Anschluss auf die gemeindliche Kanalisation größtenteils eine Erneuerung des bestehenden Bords erforderlich. Die Kosten hierfür trägt die Straßenbauverwaltung.
- Die Gemeinde verpflichtet sich das Straßenabwasser in die Kanalisation aufzunehmen und schadlos abzuführen, sowie die Kanalisationsanlage einschl. der Kontrollschächte, der Einlaufschächte und der Zuleitung zum Kanal ordnungsgemäß zu unterhalten. Über den Bau, die Unterhaltung und die Kostentragung des Kanals wird eine gesonderte Vereinbarung abgeschlossen.

- Die Kosten der Baustelleneinrichtung und –räumung sowie die Verkehrssicherung werden im Verhältnis der anteiligen Baukosten zwischen Straßenbauamt und Gemeinde geteilt.
- Die Erforderlichkeit einer Beweissicherung an Gebäuden wird einvernehmlich zw. den Beteiligten festgelegt. Die Kosten werden im Verhältnis der Fahrbahnbreiten (Straße 81,25 %, Gehweg 18,75 %) aufgeteilt.
- Die Kosten für die Angleichung von vorhanden privaten Zufahrten und Zugängen werden von der Straßenbauverwaltung getragen, soweit sie nicht die Anlieger zu tragen haben

Beschluss:

Der vorliegenden Vereinbarung über die gemeinschaftliche Fahrbahnsanierung in der Ortsdurchfahrt Gerolsbach im Zuge der Staatsstraßensanierung (2084 - Bauabschnitt I) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Lönner Rudolf	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

148. Bekanntgaben:

a) Zentrale Wasserversorgung im Gemeindegebiet

Das WWA IN übersandte den Schlussbescheid/Zuwendungsbescheid für die Anschlussarbeiten an die Zentrale Wasserversorgung der Weiler Bockhof, Thalern und Singern. Kostenaufgliederung:

Gesamtkosten:	190.990,98 €
Zuwendung:	99.871,40 €
Kostenanteil Anschließter:	91.119,58 €

Die offizielle Übergabe der Leitungen an die Nachbarversorger WZV Paartalgruppe und Gemeinde Scheyern wird zeitnah erfolgen (*Beschluss vom 05.07.2010*).

b) Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWAs 2013)

Die RZWAs 2013 trat zum 01. Juli 2013 in Kraft und gilt bis 31. Dezember 2015.

Besonders hinzuweisen ist auf die Bestimmungen in den Teilen B und C zu Nr. 9 RZWAs 2013, wonach Zuwendungsbescheide für Ersterschließungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung nur noch bis 31. Dezember 2015 ergehen können.

Nach dem 31.12.2015 ist keine staatliche Förderung von Ersterschließungsmaßnahmen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung mehr möglich.

Nähere Informationen:

<https://www.verkuendung-bayern.de/files/allmbl/2013/08/allmbl-2013-08.pdf>

c) Windkraftanlagen – Gemeindeübergreifender Teilflächennutzungsplan Landkreis Dachau

Im Rahmen der öffentlichen Beteiligung wurden der Gemeinde die Planungsunterlagen des geplanten Teilflächennutzungsplanes im Lkr. Dachau mitgeteilt. Folgende Parameter werden in diesem genannt:

— IMMISSIONSSCHUTZ, aufgrund des Konzentrationsgedankens erweiterte Mindestabstände ...

- Einhaltung der Windpark-Grenzwerte (Referenzschallpegel von 110 dB (A)) der TA Lärm zu **reinen Wohngebieten** durch Abstandsflächen von **1.150 m** zu bestehenden und geplanten reinen Wohngebieten
- Einhaltung der Windpark-Grenzwerte (Referenzschallpegel von 110 dB (A)) der TA Lärm durch erweiterte Abstandsflächen von **900 m** zu bestehenden und geplanten **allgemeinen Wohngebieten, Misch und Dorfgebieten** (gesamter Innenbereich)

- **600 m** zu bestehender und geplanter Wohnbebauung im **Außenbereich** (unter Berücksichtigung der optisch bedrängenden Wirkung: Abstand zu Wohnnutzung $\geq 3 \times$ Anlagenhöhe)
- **400 m** zu bestehenden und geplanten Gewerbe- und Industriegebieten

Diese Abstände basieren auf eine Referenzanlage: mit 140 m Nabenhöhe und 50 m Rotorradius (Gesamthöhe 190 m) und einem Referenzschallpegel von 103 dB (A)

Vergleich vorgesehener Teilflächennutzungsplan Lkr. PAF

- Mischgebiete und Außenbereichswohnen: 650 m
- Allgemeine Wohngebiete: 950 m

Auf eine konkrete Referenzanlage wird im Teilflächennutzungsplanentwurf des Lkr. PAF nicht verwiesen, es wird aber vom heutigen Stand der Technik von einer Anlage mit einer Gesamthöhe von ca. 200 m Gesamthöhe ausgegangen. Bezüglich der Schallemissionen wird von ca. 105 dB(A) für eine 3 MW-Anlage ausgegangen

d) Stellungnahme der Rechtsaufsicht zur Übernahme der Kosten für den Wasserschaden beim Dorfheim Junkenhofen

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2012 beanstandet, dass die Gemeinde die aufgrund eines Wasserschadens am Dorfheim Junkenhofen notwendigen Trocknungsarbeiten bezahlt hat (TZ 3.19). Daraufhin hat die Verwaltung eine rechtliche Stellungnahme bei der Rechtsaufsichtsbehörde eingeholt.

Die Kommunalaufsicht ist in ihrer Stellungnahme zu dem Ergebnis gekommen, dass es sich bei der Trocknungsmaßnahme nicht um Instandhaltungskosten, sondern um Instandsetzungskosten handelt, für die die Gemeinde als Eigentümer zuständig ist.

Insofern wurde bestätigt, dass die Gemeinde richtig gehandelt hat.

e) Ergebnis der Standsicherheitsprüfung der Flutlichtmasten

Es wurden 21 Flutlichtmasten überprüft – *Beschluss vom 3. Juni 2013* – (ein Mast war nicht zugänglich).

19 Masten sind Standsicher (*ohne Einschränkung*)

2 Masten sind eingeschränkt Standsicher (*Korrosion Schulgelände*)

1 Mast konnte nicht angefahren werden (*Alberzell Sportgelände*)

f) Errichtung eines Kreisverkehrs in Gerolsbach an der Kreuzung Staatsstraße St 2084 und Kreisstraße PAF 7

Vorstellung des Entwurfs

g) Pressemitteilung des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm zur Asylbewerberunterbringung

Wurde den Gemeinderäten übersandt.

h) Neuer Wohnmobilstellplatz- und Zeltplatzflyer

Hinweis

i) Gründungsmitgliedsurkunde im Bündnis für Familie im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Wurde vorgezeigt.

j) Einen Herzlichen Dank an alle Wahlhelfer

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

Bekanntgaben:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 07.10.13 um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, statt.

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Sprechtag des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leserraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risikofschwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfassendem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE**Sperrmüll:**

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!! **Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!**

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenausener Straße

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.



Abfuhrtermine 2013 - 2014

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. ILM

BITTE AUFBEWAHREN

**NICHT VERGESSEN:**

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 04.03.2013
12.00 – 14.30 Uhr

Mo., 05.08.2013
16.00 – 18.30 Uhr

Wertstoffhof Gerolsbach

**Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010**

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.

Nähere Informationen siehe „Entsorgungshinweise“, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

**Halten Sie die
Umwelt sauber!**

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 28.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 25.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Sa 23.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 22.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Di 21.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 17.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 15.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 12.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 09.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 07.10.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 04.11.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 02.12.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Mo 30.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 27.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 24.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 02.01.	Di 30.07.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Di 15.01.	Di 13.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Di 29.01.	Di 27.08.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Di 12.02.	Di 10.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Di 26.02.	Di 24.09.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Di 12.03.	Di 08.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Mo 25.03.	Di 22.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Di 09.04.	Di 05.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Di 23.04.	Di 19.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Di 07.05.	Di 03.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 22.05.	Di 17.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Di 04.06.	Di 31.12.	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Di 18.06.	Di 14.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Di 02.07.	Di 28.01.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Di 16.07.	Di 11.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen

Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0
Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
 Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Informationen bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083 -13

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
 Ansprechpartnerinnen: Elisabeth Rupprecht und Maria Hasenbank,
 Tel.: 08441 / 8083 -850
 Die.: Außensprechstunde in Manching von Elisabeth Rupprecht

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen.
 Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen.
 Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083 -890

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen.
 Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083 -870 oder 860

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Basare, usw.

Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Fr. Martina Joostema, Tel. 08445 / 929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441/8083 -13

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.

Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083 -700
 oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323 -62.

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung** und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
 Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083 -41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.

Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083 -27 / -24
 Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben.
 Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -24

Essen auf Rädern

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich.
 Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -24

EBEM

Europäischer Berufsverband für eigenständige Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft ...

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Hochwasserhilfe: Nach Sofortgeld und Soforthilfe jetzt Aufbauhilfe beantragen

29.08.2013 21:27:00: Ab sofort können zusätzlich zum bereits laufenden Sofortgeld und der Soforthilfe weitere Finanzhilfen für Hochwasserschäden beantragt werden. Darauf hat jetzt der Stellvertreter des Landrats Anton Westner hingewiesen. Er ist im Landratsamt Pfaffenhofen federführend für die Koordinierung und Auszahlung der Finanzhilfen verantwortlich.

Aufbauhilfe für Gebäudeschäden

„Bei der Aufbauhilfe ist eine Förderung bis zu 80% des Schadens möglich, soweit das Gebäude überwiegend als Wohnraum genutzt wird“, so Westner. Gefördert wird sowohl die Instandsetzung als auch die Neuerrichtung, soweit die Instandsetzungskosten mehr als 80% der Neubaukosten betragen. Die voraussichtlichen Kosten sind mit Hilfe von Kostenvoranschlägen und Gutachten zu belegen. Vorauszahlungen sind bis zu 30% der Fördersumme möglich.

Aufbauhilfe für Hausrat

„Bei der Aufbauhilfe für Hausrat wird in der Regel mittels einer Pauschale gefördert“, erläuterte der Stellvertreter des Landrats. Für den Haushaltsvorstand beträgt diese 13.000 Euro, für den Ehepartner/Lebenspartner 8.500 Euro sowie für jede weitere Person 3.500 Euro. Sind nur Teile des Gebäudes betroffen, wird die Förderung nur anteilig gewährt. Der entstandene Schaden ist nachzuweisen. Die angefallenen Ausgaben mit Hilfe von Rechnungen zu belegen. Vorauszahlungen sind bis zu 50% der Fördersumme möglich.

Aufbauhilfe für Gewerbe

Anton Westner: „Bei der Aufbauhilfe für Gewerbe sind die Kosten zur Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit von gewerblichen und freiberuflichen Unternehmen, insbesondere Investitionen und Reparaturen von Anlage- und Umlaufvermögen förderfähig.“ Gefördert wird bis zu 80% des Schadens. Dabei wird ein Abzug „Neu für Alt“ von bis zu 30% berücksichtigt. Mit den Maßnahmen muss innerhalb eines Jahres begonnen werden. Innerhalb von drei Jahren müssen sie abgeschlossen sein. Bei Gebäuden mit überwiegender Wohnnutzung erfolgt die Förderung über die Aufbauhilfe für Gebäudeschäden.

Bei Rückfragen rund um die Finanzhilfen Hochwasser steht Michael Leppmaier unter Tel. 08441 27432 oder michael.leppmaier@landratsamt-paf.de zur Verfügung. Die **Anträge** sind direkt beim Landratsamt oder über www.landkreis-pfaffenhofen.de erhältlich und können bis 30.06.2015 gestellt werden. Bereits erhaltene Soforthilfen, Versicherungsleistungen oder Spenden werden auf die Förderung angerechnet. Nicht gefördert werden Schäden, die allein durch Starkregen verursacht sind. Es wird empfohlen für die Antragstellung einen Termin im Landratsamt zu vereinbaren. Anträge für Sofortgeld können noch bis 31.12.2014, Anträge für Soforthilfe noch bis 31.12.2013 gestellt werden.

Energiesprechstunden

Regelmäßig an Montagen finden im Landratsamt Pfaffenhofen und in der Außenstelle in Vohburg Energieberatungstermine durch unabhängige Energieberater statt.

Die Beratungen sind kostenlos. Terminvereinbarungen erfolgen durch das Landratsamt.

Montag	07.10.2013	Vohburg, Außenstelle Nord	13:30-16:00 Uhr	Liedl
Montag	07.10.2013	Landratsamt, Zimmer 022	17:30-20:00 Uhr	Dietrich
Montag	14.10.2013	Landratsamt, Großer Sitzungssaal (Eingang) Rentamt	17:30-20:00 Uhr	Fischer
Montag	21.10.2013	Vohburg, Außenstelle Nord	17:30-20:00 Uhr	Fritzsche
Montag	21.10.2013	Landratsamt, Großer Sitzungssaal (Eingang) Rentamt	17:30-20:00 Uhr	Liedl
Montag	28.10.2013	Landratsamt, Großer Sitzungssaal (Eingang) Rentamt	17:30-20:00 Uhr	Seitz
Montag	04.11.2013	Vohburg, Außenstelle Nord	13:30-16:00 Uhr	Dietrich
Montag	04.11.2013	Landratsamt, Großer Sitzungssaal (Eingang) Rentamt	17:30-20:00 Uhr	Fischer
Montag	11.11.2013	Landratsamt, Großer Sitzungssaal (Eingang) Rentamt	17:30-20:00 Uhr	Fritzsche
Dienstag	12.11.2013	R a t h a u s Gerolsbach	16:00-20:00 Uhr	Schlecht Brigitte
Montag	18.11.2013	Vohburg, Außenstelle Nord	17:30-20:00 Uhr	Liedl
Montag	18.11.2013	Landratsamt, Zimmer 022	17:30-20:00 Uhr	Seitz
Montag	25.11.2013	Landratsamt, Zimmer 022	17:30-20:00 Uhr	Dietrich
Montag	02.12.2013	Vohburg, Außenstelle Nord	13:30-16:00 Uhr	Liedl
Montag	02.12.2013	Landratsamt, Großer Sitzungssaal (Eingang) Rentamt	17:30-20:00 Uhr	Fritzsche
Montag	09.12.2013	Landratsamt, Zimmer 022	17:30-20:00 Uhr	Liedl
Montag	16.12.2013	Vohburg, Außenstelle Nord	17:30-20:00 Uhr	Seitz
Montag	16.12.2013	Landratsamt, Großer Sitzungssaal (Eingang) Rentamt	17:30-20:00 Uhr	Dietrich
Montag	23.12.2013	Landratsamt, Großer Sitzungssaal (Eingang) Rentamt	17:30-20:00 Uhr	Fischer
Montag	30.12.2013	Landratsamt, Großer Sitzungssaal (Eingang) Rentamt	17:30-20:00 Uhr	Fritzsche

Irritationen nach der Reform des Schornsteinfegerrechts

Seit 1. Januar 2013 gilt das neue Schornsteinfegerrecht. Diese Reform betrifft jedes Gebäude, das mit einer Feuerstätte ausgestattet ist. „Im Laufe der letzten Monate kam es immer wieder zu Unklarheiten bei der Umsetzung der neuen Regelungen“, so Sabrina Birnbaum, Abteilungsleiterin beim Landratsamt Pfaffenhofen.

Die Gesetzesänderung hatte zur Folge, dass das sog. **Kehrmonopol** der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger weitgehend weggefallen ist. Schornsteinfegerarbeiten sind nun in **hoheitliche** und **freie** Tätigkeiten eingeteilt. „Die Verpflichtung der Hauseigentümer, ihre Feuerungsanlagen kehren und überprüfen zu lassen, ist damit jedoch **nicht** entfallen“, betont Sabrina Birnbaum.

Für die **hoheitlichen** Tätigkeiten sind weiterhin **ausschließlich die Bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/-innen (BSM)** zuständig. Diese Tätigkeiten umfassen nach dem Schornsteinfegerhandwerksgesetz (SchfHWG) die Durchführung der Feuerstättenschau (alle dreieinhalb Jahre), die anschließende Erstellung des Feuerstättenbescheids, die Überwachung der sich aus dem Feuerstättenbescheid ergebenden Pflichten für den Hauseigentümer sowie die Bauabnahmen von neuen Feuerungsanlagen.

Sabrina Birnbaum: „Hierfür haben die Kunden auch weiterhin **keine** Möglichkeit, einen anderen Betrieb auszuwählen, da den BSM für sieben Jahre ein Kehrbezirk zugeteilt wurde, für den ausschließlich sie die hoheitlichen Tätigkeiten ausführen dürfen.“

Die Feuerstättenschau findet alle dreieinhalb Jahre statt und stellt die Grundlage für den zu erstellenden Feuerstättenbescheid dar. Wenn sich keine Änderungen bei den Feuerstätten oder beim Heizverhalten ergeben, ist der Feuerstättenbescheid bis zur jeweils nächsten Feuerstättenschau gültig. Während der Feuerstättenschau werden vom BSM **keine** Kehrarbeiten durchgeführt.

Die **freien** Tätigkeiten sind im Feuerstättenbescheid festgesetzt. Diese Tätigkeiten umfassen das Kehren, Messen und Überprüfen von Feuerungsanlagen, wobei vom Kunden eine fristgerechte Durchführung dieser Arbeiten in eigener Verantwortung zu veranlassen ist. Eine Arbeitsausführung **vor** dem im Feuerstättenbescheid vorgesehenen Zeitraum ist ebenso unzulässig wie eine **spätere** Durchführung der Kaminkehrerarbeiten.

„Für den Kunden besteht **Wahlfreiheit**. Der Hauseigentümer kann entweder vom **BSM** auch die freien Tätigkeiten durchführen lassen oder er beauftragt einen **anderen zugelassenen Schornsteinfegerbetrieb**“, erläutert die Abteilungsleiterin.

Wenn ein **anderer Betrieb** mit der Durchführung der freien Tätigkeiten betraut wird, muss der Kunde dem zuständigen BSM einen **Arbeitsnachweis („Formblatt“)** zuleiten, da die BSM, wie oben bereits erläutert, u. a. überwachen müssen, ob die im Feuerstättenbescheid festgesetzten Arbeiten fristgerecht durchgeführt wurden. Das Formblatt ist vom beauftragten Betrieb **korrekt (= vollständig und wahrheitsgemäß)** auszufüllen sowie mit Datum und Unterschrift zu versehen. Wichtig ist hierbei, dass **auch der Kunde** mit Datumsangabe auf dem Formblatt unterschreibt.

Im Falle eines fehlenden oder nicht ordnungsgemäßen Arbeitsnachweises informiert der BSM das Landratsamt. Der Kunde erhält einen **kostenpflichtigen Zweitbescheid**. Somit ist zu beachten, dass für die Übermittlung eines korrekten Formblattes an den BSM der **Kunde** die Verantwortung trägt.

Im Zuge der Gesetzeserneuerung haben sich auch bei der **Rechnungsstellung** Änderungen ergeben: Für die **hoheitlichen** Tätigkeiten gibt es in der Kehr- und Überprüfungsordnung bundesweit einheitlich festgesetzte Gebührensätze, die **nicht verhandelbar** sind. Bei den **freien** Tätigkeiten können die Kosten zwischen Schornsteinfeger und Kunde **frei ausgehandelt** werden.

Durch die Trennung der Kosten für hoheitliche und freie Tätigkeiten erhält der Kunde entweder **zwei verschiedene Rechnungen** oder eine Rechnung, bei der die hoheitlichen Tätigkeiten auf der einen sowie für die freien Tätigkeiten auf der anderen Seite getrennt ausgewiesen werden.

Für Fragen zum neuen Schornsteinfegerrecht steht Ihnen Fabian Eisenmann vom Landratsamt Pfaffenhofen unter Tel. 08441 27-247 zur Verfügung.

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Dramatischer Anstieg bei Asylbewerbern Regierung teilt künftig wöchentlich zehn Personen zu

Die Regierung von Oberbayern hat kürzlich dem Landratsamt Pfaffenhofen mitgeteilt, dass jedem oberbayerischen Landkreis künftig wöchentlich zehn Asylbewerber zur dezentralen Unterbringung zugeteilt werden. Grund für diese drastische Maßnahme sind die derzeit restlos überfüllten zentralen Aufnahmeeinrichtungen und die weiterhin steigende Tendenz der Asylanträge.

Da die Wohnraumsituation in der gesamten Region und insbesondere im Landkreis Pfaffenhofen ohnehin angespannt ist, gehen beim Landratsamt aktuell für den erhöhten Andrang nicht genügend geeignete Immobilienangebote ein. Landrat Martin Wolf: „Wir inserieren laufend. Nach derzeitiger Einschätzung müssen wir wohl im letzten Quartal erstmals auf weitere Wohncontainer und auf Turnhallen zurückgreifen“. Gesucht werden weitere Einheiten in der Größenordnung von Ein- oder Zweifamilienhäusern. Ab sofort werden auch größere Einheiten wie z.B. leerstehende Bürogebäude oder größere Hallen, die ausbaufähig sind, zur Anmietung angenommen.

Landrat Martin Wolf: „Wir müssen diese Unterbringungsaufgabe im Bereich der Asylbewerber solidarisch und gemeinsam bewältigen. Ich bitte die Bevölkerung um Verständnis, Toleranz und eine gute Nachbarschaft.“ Das Landratsamt sei aufgrund der Ankündigung der Regierung von Oberbayern für jedes Angebot dankbar. Das Amt wird sich bei jedem Belegungsfall um Nachbarinformation kümmern. Die Immobilienangebote werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeitnah geprüft. Angebote können telefonisch oder auch per E-Mail an das Landratsamt gerichtet werden. Ansprechpartner ist Walter Schlegl, Tel. 08441 27-552 bzw. walter.schlegl@landratsamt-paf.de

Landrat Martin Wolf: Sammlung für Kriegsgräber unerlässlich

Landrat Martin Wolf setzt sich dafür ein, dass die wichtige Friedensarbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. im Landkreis Pfaffenhofen fortgesetzt wird.

Aus seiner Sicht ist das Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der Weltkriege eine Mahnung, sich stets für den Frieden einzusetzen. „Dies ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Krieger-, Soldaten und Kameradenvereine im Landkreis“, betonte der Landrat bei einer Versammlung der Vereinsvorsitzenden im Pfaffenhofener Landratsamt. Neben einem allgemeinen Erfahrungsaustausch mit Jörg Raab, dem Bezirksverbandsgeschäftsführer des Volksbundes aus München und dem Kreisbeauftragten Klaus Grasser ging es bei der Veranstaltung vor allem darum, die Sammlung der Kriegsgräberfürsorge im Oktober vorzubereiten. Dazu wurde der Zeitrahmen für die Sammeltermine in den einzelnen Landkreisgemeinden bekanntgegeben (18. Oktober bis 3. November 2013). Ferner bat Landrat Martin Wolf darum, dass die bisher durch Soldaten des Bundeswehrstandortes Oberstimm wahrgenommenen Sammlungen durch Mitglieder der Vereine übernommen werden. „Ansonsten wird das Sammelergebnis im Landkreis Pfaffenhofen bereits heuer massiv einbrechen.“ In der Diskussion wurde deutlich, dass sich die Krieger-, Soldaten-, und Kameradenvereine für die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge verantwortlich fühlen. Durchaus kontrovers diskutiert wurde in diesem Zusammenhang, die „Kriegsgräberfürsorge“ als Aufgabe in die einzelnen Vereinssatzungen aufzunehmen.

Dort, wo eine Haussammlung mit Liste aus personellen Gründen nicht möglich ist, bietet sich eine zeitlich eng begrenzte Friedhofsammlung an Allerheiligen oder am Volkstrauertag an. Auch eine Mithilfe von Landjugend, Burschenverein, Jugendfeuerwehr, Ministranten usw. ist hier selbstverständlich erlaubt. Jegliche Unterstützung ist ausdrücklich erwünscht. „Federführend“ sollte hier jedoch stets der örtliche Veteranen- und Reservistenverein sein.

Alternativ kann man auch von Seiten des örtlichen Vereins einen Spenden-Bittbrief an alle Haushalte

Ferienpass

Die Sparkasse Gerolsbach hat sich heuer am Ferienpass mit einem „Sparschwein-Malwettbewerb“ beteiligt: die Kinder durften sich im August ein Schwein abholen, welches in den Ferien verschönert und dann wieder abgegeben werden konnte. Die Sparkassenbesucher wählten per „Stimmzettelchen“ ihre Favoriten. Die Gewinner in den drei verschiedenen Altersklassen – die elfjährige Martina, die neunjährige Susann und der vierjährige Felix (im Urlaub, daher vertreten durch seinen Onkel) – erhielten ihre Preise von Filialleiter Franz Appel, der darauf hinweist, dass alle Kinder nun ihre Schweine abholen kommen können.



richten. In anderen Landkreisen habe man mit diesem sog. „Köschinger Modell“ gute Erfahrungen gemacht. Ebenso kann auch bei einer Vereinsveranstaltung, z.B. bei der Weihnachtsfeier ein Teil des Erlöses aus einer Tombola oder einer Christbaumversteigerung für die Kriegsgräberfürsorge zur Verfügung gestellt werden. Derartige Aktionen können auch außerhalb des Kernsammelzeitraums vom 18. Oktober bis 3. November stattfinden.

Landrat Wolf dankte den anwesenden rund 25 Versammlungsteilnehmern und allen bereits bewährten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Landkreis für deren Hilfe und hofft, dass die Ortsvereine, die bei der Zusammenkunft verhindert waren und die die Sammlung bisher nicht eigenständig durchgeführt haben, sich ebenfalls in den Kreis der Unterstützer einreihen.

Ein besonderes Lob haben die Ansprechpartner für den Kerzenverkauf Elisabeth und Anton Rohrer aus Pfaffenhofen für ihr enormes Engagement erhalten. Sie erzielten 2012 das zweitbeste Ergebnis in Oberbayern. Kerzenbestellungen sind fortlaufend möglich direkt beim Ehepaar Rohrer, Tel. 08441 9552 oder im Landratsamt.



Landrat Martin Wolf (Kreisvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.) hofft auf viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei der diesjährigen Sammelaktion.

Foto: Wohlsperger

Aufklärungsarbeit des Müttergenesungswerkes: Informationsdefizit bei Kuren für Mütter

Das Müttergenesungswerk (MGW) startete am 2. September eine bundesweite Informations- und Beratungsoffensive für Mütter, um sie umfassend über die Möglichkeiten und das gesundheitsfördernde Potential von Mütterkuren und Mutter-Kind-Kuren zu informieren. Ein Kurtest auf der Internetseite der gemeinnützigen Stiftung kann jeder Mutter zeigen, ob eine Kurmaßnahme für sie in Frage kommen könnte. Betroffene Mütter können sich dann in den rund 1.300 Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände im Müttergenesungswerk informieren.

„Das Informationsdefizit bei diesen Kurmaßnahmen ist immer noch riesig. Viele Mütter wissen, dass es die Kurmaßnahmen für Mutter und Kind gibt, aber viele wissen schon nicht, dass es auch Mütterkuren gibt, kennen die Voraussetzungen nicht bzw. den Weg dorthin“, stellte Petra Gerstkamp, stellv. Geschäftsführerin des Müttergenesungswerkes in Berlin fest. „Mütter in vom MGW anerkannten Kliniken erfahren zu 30% von Freundinnen oder Bekannten von den Kurmaßnahmen, je 22% wurden von ihrer Ärztin/ihrem Arzt oder unseren Beratungsstellen über die Möglichkeiten informiert. Nur knapp 8% erhielten diesen Hinweis von ihrer Krankenkasse. Wir wollen Informationslücken schließen.“

Mütter- und Mutter-Kind-Kurmaßnahmen sind hochwertige Gesundheitsleistungen, deren Kosten als Pflichtleistung von den gesetzlichen Krankenkassen getragen werden. Der Kurerfolg ist wesentlich beeinflusst von der aktiven Mitwirkung der Mutter. Interdisziplinäre Teams aus ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, PsychotherapeutInnen, PädagogInnen und andere SpezialistInnen arbeiten mit den Müttern. Es geht darum, die Gesundheit ganzheitlich zu stärken. Parallel zu den medizinischen und physiotherapeutischen Behandlungen wird intensiv an der Verbesserung der Mutter- Kind-Beziehung gearbeitet, die leidet, wenn Mütter krank sind. Die Lebenssituation der Mutter in der Familie ist Ausgangspunkt der mütterspezifischen und ganzheitlichen Therapien.

„2,1 Mio Mütter sind kurbedürftig, nur 5% nehmen die Mütter- oder Mutter-Kind-Kuren in Anspruch“, so Gerstkamp weiter. „Unsere Erfahrungen zeigen, dass Mütter, die das Beratungsangebot wahrnahmen, besser vorbereitet in die Kurmaßnahmen fahren und einen noch größere

ren Nutzen daraus ziehen konnten. Dann sind auch die Nachsorgeangebote der Beratungsstellen noch wirksamer.“

Die Wohlfahrtsverbände im Müttergenesungswerk Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz, Ev. Fachverband für Frauengesundheit (Diakonie), Kath. Arbeitsgemeinschaft Müttergenesung (Caritas) und der Paritätische Wohlfahrtsverband bieten die Kurberatung für Mütter kostenlos an.

Weitere Informationen zu Mütter- und Mutter-Kind-Kurmaßnahmen, die Beratungsstellen in der Nähe und den aktuellen Kurtest unter: www.muettergenesungswerk.de oder Kurtelefon: 030 330029-29

Kontakt: Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk Bergstraße 63, 10115 Berlin

Katrin Goßens, Tel.: 030 330029-14

presse@muettergenesungswerk.de, www.muettergenesungswerk.de

Beratung im Caritas Zentrum Pfaffenhofen:
Christine Keil und Isabell Lindner-Hutter,
Diplom-Sozialpädagoginnen (FH),
Verwaltung Frau Maria Maurer Nitsch
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen

Telefon: 08441/8083-850, Kontakte per Mail:
christine.keil@caritasmuenchen.de,
isabell.lindner-hutter@caritasmuenchen.de,
maria.maurer-nitsch@caritasmuenchen.de

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen

Allgemeinverfügung nach § 4 Abs. 5 Düngeverordnung

**Vollzug der Verordnung über
die Anwendung von Düngemitteln,
Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln
nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen
(Düngeverordnung – DüV)
vom 5. März 2007**

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen – Sachgebiet L 3.2 – Fachzentrum Agrarökologie erlässt als zuständige Behörde (Art. 4 ZuVLF) gemäß § 4 Abs. 5 Satz 2 Düngeverordnung folgende

Anordnung

Die Sperrfrist für die Ausbringung von Düngemitteln mit wesentlichen Gehalten an verfügbarem Stickstoff, ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, wird abweichend von § 4 Abs. 5 Satz 1 Düngeverordnung

auf Grünlandflächen im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse im Grünland hinsichtlich der Verwertung von Nährstoffen aus flüssigen Wirtschaftsdüngern festgelegt auf die Zeit vom

01. Dezember 2013 bis 15. Februar 2014

Im Übrigen bleiben die Bestimmungen der Düngeverordnung unberührt. Dies gilt insbesondere für die Sperrfrist für Ackerflächen vom 01. November bis 31. Januar, sowie das Verbot, Düngemittel mit wesentlichen Nährstoffgehalten an Stickstoff und Phosphat auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen oder durchgängig höher als 5 cm mit Schnee bedeckten Boden auszubringen. In der Zeit vom 15. bis 30. November dürfen nicht mehr als 40kg Ammoniumstickstoff oder 80kg Gesamtstickstoff je ha Grünland aufgebracht werden.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Sachgebiet L 3.2 -
Fachzentrum Agrarökologie

Pfaffenhofen, den 11.09.2013
Ilmberger, LD



**ILMGAU
IMMOBILIEN
MOLLER GMBH**

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

Verkauf und Vermietung von
Wohn- und Gewerbeobjekten,
Hausverwaltung, Immobilien-
und Grundstücksbewertung

Wer den Überblick hat, erntet die besseren Früchte!



Vertrauen Sie unserer Immobilienkompetenz vor Ort. Mit genauer Kenntnis von Markt und Leuten nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Rufen Sie uns an! Oder erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com



Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung



Münchener Vorkmarkt 1 - 85276 Pfaffenhofen/Ilm - www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 - Telefax 08441 3015 - immobilien@ilmgau.de

Ergebnis Landtagswahl 2013 Gesamtstimme Gerolsbach

**Vorläufiges Endergebnis
9 Stimmbezirke**

CSU		55,13 %	2.074
SPD		11,06 %	416
FREIE WÄHLER		16,35 %	615
GRÜNE		6,03 %	227
FDP		2,50 %	94
DIE LINKE		0,98 %	37
ÖDP		1,30 %	49
REP		0,56 %	21
BP		4,94 %	186
BüSo		0,00 %	0
DIE FREIHEIT		0,13 %	5
PIRATEN		1,01 %	38

Wähler/innen: 1.903
Wahlbeteiligung: 73,50%

	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	ÖDP	REP	BP	BüSo	DIE FREIHEIT	PIRATEN
Endergebnis	2.589	1.903	73,50%	44	3.762	2.074 55,13%	416 11,06%	615 16,35%	227 6,03%	94 2,50%	37 0,98%	49 1,30%	21 0,56%	186 4,94%	0 0,00%	5 0,13%	38 1,01%

Ergebnis Landtagswahl 2013 Erststimme Gerolsbach

**Vorläufiges Endergebnis
9 Stimmbezirke**

Seehofer Horst (CSU)	CSU	65,48 %	1.237
Winter Horst (SPD)	SPD	8,95 %	169
von der Grün Peter (FREIE WÄHLER)	FREIE WÄHLER	6,93 %	131
Dr. Ebner Rupert (GRÜNE)	GRÜNE	6,62 %	125
Schmidt Wolfgang (FDP)	FDP	2,12 %	40
Keller Roland (DIE LINKE)	DIE LINKE	0,95 %	18
Hofmaier Franz (ÖDP)	ÖDP	1,16 %	22
Schecklmann Ulrike (REP)	REP	0,58 %	11
Salvermoser Christian (BP)	BP	6,14 %	116
Deuter Reinhold (PIRATEN)	PIRATEN	1,06 %	20
Sonstige		0,00 %	0

Wähler/innen: 1.903
Wahlbeteiligung: 73,50%

	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	Seehofer Horst (CSU)	Winter Horst (SPD)	von der Grün Peter (FREIE WÄHLER)	Dr. Ebner Rupert (GRÜNE)	Schmidt Wolfgang (FDP)	Keller Roland (DIE LINKE)	Hofmaier Franz (ÖDP)	Schecklmann Ulrike (REP)	Salvermoser Christian (BP)	Deuter Reinhold (PIRATEN)	Sonstige
Endergebnis	2.589	1.903	73,50%	14	1.889	1.237 65,48%	169 8,95%	131 6,93%	125 6,62%	40 2,12%	18 0,95%	22 1,16%	11 0,58%	116 6,14%	20 1,06%	0 0,00%

Ergebnis Landtagswahl 2013 Zweitstimme Gerolsbach

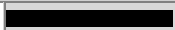








**Vorläufiges Endergebnis
9 Stimmbezirke**

CSU		44,69 %	837
SPD		13,19 %	247
FREIE WÄHLER		25,84 %	484
GRÜNE		5,45 %	102
FDP		2,88 %	54
DIE LINKE		1,01 %	19
ÖDP		1,44 %	27
REP		0,53 %	10
BP		3,74 %	70
BüSo		0,00 %	0
DIE FREIHEIT		0,27 %	5
PIRATEN		0,96 %	18

Wähler/innen: 1.903
Wahlbeteiligung: 73,50%

	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	ÖDP	REP	BP	BüSo	DIE FREIHEIT	PIRATEN
Endergebnis	2.589	1.903	73,50%	30	1.873	837 44,69%	247 13,19%	484 25,84%	102 5,45%	54 2,88%	19 1,01%	27 1,44%	10 0,53%	70 3,74%	0 0,00%	5 0,27%	18 0,96%


Ergebnis Bezirkswahl 2013 Gesamtstimme Gerolsbach**Vorläufiges Endergebnis**
9 Stimmbezirke

CSU		56,24 %	2.095
SPD		8,94 %	333
FREIE WÄHLER		12,64 %	471
GRÜNE		9,74 %	363
F.D.P.		1,77 %	66
DIE LINKE		1,21 %	45
ödp		1,99 %	74
BP		5,77 %	215
Piraten		1,69 %	63

Wähler/innen: 1.901
Wahlbeteiligung: 73,45%

	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜNE	F.D.P.	DIE LINKE	ödp	BP	Piraten
Endergebnis	2.588	1.901	73,45%	75	3.725	2.095 56,24%	333 8,94%	471 12,64%	363 9,74%	66 1,77%	45 1,21%	74 1,99%	215 5,77%	63 1,69%










Ergebnis Bezirkswahl 2013 Erststimme Gerolsbach**Vorläufiges Endergebnis**
9 Stimmbezirke

Knöferl Robert (CSU)	CSU		60,42 %	1.134
Bornschein Stephanie (SPD)	SPD		8,74 %	164
Brems Klaus (FREIE WÄHLER)	FREIE WÄHLER		6,93 %	130
Reim Wilhelm (GRÜNE)	GRÜNE		13,64 %	256
Sandner Bernd (F.D.P.)	F.D.P.		1,49 %	28
Paskowski Roberto (DIE LINKE)	DIE LINKE		0,96 %	18
Halser Horst (ödp)	ödp		1,12 %	21
Willem Ariane (BP)	BP		5,17 %	97
Toll Klaus (Piraten)	Piraten		1,55 %	29

Wähler/innen: 1.901
Wahlbeteiligung: 73,45%

	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	Knöferl Robert (CSU)	Bornschein Stephanie (SPD)	Brems Klaus (FREIE WÄHLER)	Reim Wilhelm (GRÜNE)	Sandner Bernd (F.D.P.)	Paskowski Roberto (DIE LINKE)	Halser Horst (ödp)	Willem Ariane (BP)	Toll Klaus (Piraten)
Endergebnis	2.588	1.901	73,45%	22	1.877	1.134 60,42%	164 8,74%	130 6,93%	256 13,64%	28 1,49%	18 0,96%	21 1,12%	97 5,17%	29 1,55%

Ergebnis Bezirkswahl 2013 Zweitstimme Gerolsbach**Vorläufiges Endergebnis**
9 Stimmbezirke

CSU		52,00 %	961
SPD		9,15 %	169
FREIE WÄHLER		18,45 %	341
GRÜNE		5,79 %	107
F.D.P.		2,06 %	38
DIE LINKE		1,46 %	27
ödp		2,87 %	53
BP		6,39 %	118
Piraten		1,84 %	34

Wähler/innen: 1.901
Wahlbeteiligung: 73,45%

	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜNE	F.D.P.	DIE LINKE	ödp	BP	Piraten
Endergebnis	2.588	1.901	73,45%	53	1.848	961 52,00%	169 9,15%	341 18,45%	107 5,79%	38 2,06%	27 1,46%	53 2,87%	118 6,39%	34 1,84%

Wahlvordruck **V3 VE/Gde** (Farbe: gelb)

Regierungsbezirk	Oberbayern	Gemeinde	Gerolsbach
Stimmkreis (Nr./Name)	Oberbayern		

Schnellmeldung für die VOLKSENTSCHEIDE am 15. September 2013

Kennbuchstabe	Bezeichnung	Anzahl				
<small>nach Abschnitt 4 der Wahlniederschrift (Vordruck V1 VE / V1a VE)</small>						
A 1 + A 2	Stimmberechtigte		2	5	8	9
B	Wähler Volksentscheide		1	8	8	8

1. Stimmen für **Volksentscheid 1**

K1	Gültige Ja-Stimmen		1	6	2	4
K2	Gültige Nein-Stimmen			1	4	1
K3 (K1 + K2)	Gültige Stimmen insgesamt		1	7	6	5
K4	Ungültige Stimmen			1	2	3
K (K3 + K4)	Abgegebene Stimmen insgesamt		1	8	8	8

2. Stimmen für **Volksentscheid 2**

L1	Gültige Ja-Stimmen		1	5	9	9
L2	Gültige Nein-Stimmen			1	3	0
L3 (L1 + L2)	Gültige Stimmen insgesamt		1	7	2	9
L4	Ungültige Stimmen			1	5	9
L (L3 + L4)	Abgegebene Stimmen insgesamt		1	8	8	8

3. Stimmen für **Volksentscheid 3**

M1	Gültige Ja-Stimmen		1	4	6	4
M2	Gültige Nein-Stimmen			2	2	4
M3 (M1 + M2)	Gültige Stimmen insgesamt		1	6	8	8
M4	Ungültige Stimmen			2	0	0
M (M3 + M4)	Abgegebene Stimmen insgesamt		1	8	8	8

4. Stimmen für **Volksentscheid 4**

N1	Gültige Ja-Stimmen		1	5	5	9
N2	Gültige Nein-Stimmen			1	5	7
N3 (N1 + N2)	Gültige Stimmen insgesamt		1	7	1	6
N4	Ungültige Stimmen			1	7	2
N (N3 + N4)	Abgegebene Stimmen insgesamt		1	8	8	8

5. Stimmen für **Volksentscheid 5**

O1	Gültige Ja-Stimmen		1	6	1	8
O2	Gültige Nein-Stimmen				9	9
O3 (O1 + O2)	Gültige Stimmen insgesamt		1	7	1	7
O4	Ungültige Stimmen			1	7	1
O (O3 + O4)	Abgegebene Stimmen insgesamt		1	8	8	8



RÄDERWECHSEL FÜR ALLE MARKEN
Jetzt ist wechselzeit:
Wir tauschen die Räder ihres
Fahrzeugs schnell und günstig
nur 17,90 €



Wir sind Umgezogen

Tel.: 08441 / 400 86 04

Werkstraße 8 • 85298 Mitterscheyern

**Reifen
zu Internet
Preisen**

Ergebnis Bundestagswahl 2013 Erststimme Gerolsbach

Endergebnis 6 Wahlbezirke

Irlstorfer Erich	CSU		66,87 %	1.294
Simbeck Florian	SPD		12,56 %	243
Dr. Barschdorf Jens	FDP		1,96 %	38
Dr. Stanglmaier Michael	GRÜNE		6,46 %	125
Schwarz Thomas	DIE LINKE		2,07 %	40
Sonstige			10,08 %	195

Wähler/innen: 1.945
Wahlbeteiligung: 74,98%

	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	Irlstorfer Erich (CSU)	Simbeck Florian (SPD)	Dr. Barschdorf Jens (FDP)	Dr. Stanglmaier Michael (GRÜNE)	Schwarz Thomas (DIE LINKE)	Sonstige
Endergebnis	2.594	1.945	74,98%	10	1.935	1.294 66,87%	243 12,56%	38 1,96%	125 6,46%	40 2,07%	195 10,08%

Ergebnis Bundestagswahl 2013 Zweitstimme Gerolsbach

Endergebnis 6 Wahlbezirke

CSU		64,08 %	1.240
SPD		10,39 %	201
FDP		4,13 %	80
GRÜNE		5,84 %	113
DIE LINKE		2,22 %	43
PIRATEN		1,03 %	20
NPD		0,57 %	11
ÖDP		1,40 %	27
REP		0,36 %	7
Bündnis 21/RRP		0,05 %	1
BP		1,55 %	30
Tierschutzpartei		0,72 %	14
DIE VIOLETTEN		0,05 %	1
BüSo		0,00 %	0
MLPD		0,00 %	0
AfD		4,29 %	83
pro Deutschland		0,10 %	2
DIE FRAUEN		0,00 %	0
FREIE WÄHLER		3,15 %	61
PARTEI DER VERNUNFT		0,05 %	1

Wähler/innen: 1.945
Wahlbeteiligung: 74,98%

Waldbetreuung (Brennholzservice) Baumfällung



Josef Finkenzeller
Lichthausen 2a
85302 Gerolsbach



Tel.: 08445 / 13 96

Wir schneiden auch Waldränder aus
Fällen von Problembäumen
Organisation von Kursen zum Erlangen
eines MS-Scheines
Laubholz zum Selbstrausforsten
gesucht

Wir gratulieren



Geburten

Moritz Krammer, geboren am 14. August 2013, Singenbach, Hanfweg 9

Anika Kraus, geboren am 27. August 2013, Singenbach, Bachwiesen 3

Eheschließungen

Sebastian Schmid und Julia Müller, beide wohnhaft in Gerolsbach, am 07.09.2013

Geburtstags- und Ehejubilare

Eheleute Josef und Ursula Fröhlich, Gerolsbach, zur Goldenen Hochzeit am 24.08.2013



Frau Maria Schwertfirm, Singenbach, zum 90. Geburtstag am 27.08.2013



Frau Theresia Felber, Ankertshausen, zum 80. Geburtstag am 29.08.2013



**Bevormundung, Mängel und Preiserhöhungen.
Extrem hohe Rechnungen für Feuerstättenschau.
Sofort wechseln oder dauerhaft mehr bezahlen.**



Mit Kaminkehrer FEDERL zahlen Sie bei Ölheizung + Holzofen 46,27 Brutto

TEL: 08444-1087 Fax: 08444-7984
Mail: bkm.federl@googlemail.com

Frau Anna Kraus, Gerolsbach, zum 85. Geburtstag am 06.09.2013



Engelhardt-Apotheke
SCHROBENHAUSEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Medikamente können Sie bei uns telefonisch vorbestellen, die Belieferung ist nach Absprache möglich.

Lenbachstraße 68 (am Kreisverkehr)
Tel. 08252/6108 Fax 08252/83511

Herzliche Glückwünsche

Frau Franziska Huber,
Klenau,
zum 85. Geburtstag
am 30.08.2013



Frau Emma Steger, Hof, zum 80. Geburtstag
am 16.09.2013



Frau Ada Arnold, Gerolsbach, zum 85. Geburtstag
am 17.09.2013



Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Villa Kunterbunt ist jetzt „Papilio-Kindergarten“

Jahreslanges Engagement in Sachen Weiterbildung hat sich gelohnt: Der Gerolsbacher Kindergarten „Villa Kunterbunt“ erhielt jetzt die offizielle Zertifizierung als Papilio-Kindergarten. Heidi Scheer, die stellvertretende Vereinsvorsitzende von Papilio e.V. und selbst auch Papilio-Trainerin, war dieser Tage nach Gerolsbach gekommen, um die Urkunde persönlich an Kindergartenleiterin Waltraud Brückl zu überreichen. Scheer bildet seit einigen Jahren pädagogisches Personal in den Kindergärten aus. Dass im Gerolsbacher Kindergarten Villa Kunterbunt alle Erzieherinnen die Papilio-Fortbildung besucht haben, erfüllt sie mit Freude: „Es ist für uns so wichtig, dass Sie das Projekt umsetzen, denn nur so kommt es in die Welt“. Bundesweit gibt es bereits über 100 zertifizierte Kindergärten. Nun darf sich auch die „Villa Kunterbunt“ dazu zählen. Das Programm, das sich mit Gewalt- und Suchtprävention befasst, wurde in den Jahren 2002 bis 2005 entwickelt. Die Vereinsgründung von Papilio e.V. mit Sitz in Augsburg fand im Jahr 2010 statt.

Von Anfang an war der Kindergarten Villa Kunterbunt sehr interessiert an der Zielsetzung und den Methoden, die hinter Papilio stecken. Kinder sollen gefördert und gestärkt und in der Ausprägung sozial-emotionaler Kompetenzen unterstützt werden. Eigene und fremde Gefühle zu erkennen und zu lernen, damit umzugehen, dabei helfen zum Beispiel die „Kistenkbolde“ den Kindern, andere Stichworte sind das „Meins-Deins-Deins-Unser-Spiel“ oder die „Spielzeug-macht-Ferien“-Tage. Bei Ersterem lernen Kinder das Verhalten in einer Gruppe, bei zweitem erfahren sie, dass sie ohne Konsumprodukte auskommen und sich selbst eine gute Zeit verschaffen können. Dazu Heidi Scheer: „Wir wollen dazu beitragen, dass Kinder mit einem positiven Selbstbild auf einen guten Weg kommen. Dazu brauchen sie noch andere Modelle als die der Eltern.“ Die pädagogischen Ansätze von Papilio fügen sich wunderbar in das Kindergartenkonzept ein. Aus diesem Grund war die Villa Kunterbunt auch Teilnehmer des Pilotprojektes vor einigen Jahren. Und auch jetzt gehen die engagierten Erzieherinnen den nächsten Schritt: Geplant ist ein Programm für unter Dreijährige und speziell für den Übergang in die Grundschule. Außerdem ist in Gerolsbach die Gründung eines Elternclubs geplant. Anlässlich der Zertifizierung hatte der Elternbeirat einen kleinen Imbiss vorbereitet. Stellvertretend für die Eltern waren Nicola Schraer (1. Vorsitzende) und Ingrid Hirschberger zu dem Festakt gekommen. Auch Bürgermeister Martin Seitz ließ es sich nicht nehmen,



seinen Glückwunsch persönlich zu überbringen. Er bedanke sich bei den Mitarbeiterinnen des Kindergartens für ihr Engagement und „die tolle Leistung“. Denn der zeitliche Mehraufwand für die Erzieherinnen, den sie in die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen, aber auch die Vorbereitung und Dokumentation der Projektumsetzung stecken, ist nicht unerheblich. Zertifiziert werden Kindergärten nur, wenn sie auch rückmelden und nachweisen, dass sie das erworbene Wissen auch im Kindergartenalltag umsetzen. Gesponsert werden die Teilnahmegebühren seit einiger Zeit zum Beispiel von der Barmer GEK, aber auch die Gemeinde Gerolsbach hat sich an den Kosten für Fortbildungsunterlagen beteiligt. Seitz dazu: „Wir wollen von unserer Seite alles tun, dass sich die Kinder hier wohlfühlen und eine gute Erziehung genießen. Ein Anliegen, dass alle Anwesenden an diesem Abend teilen.“

Villa Kunterbunt in Gerolsbach für Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm Papilio:

Zwei neue Erzieherinnen im Gemeinde-Kindergarten Villa Kunterbunt in Gerolsbach und die Einrichtung selbst haben am 11. September ihr Papilio-Zertifikat erhalten. Wie schon zuvor vier ihrer Kolleginnen hatten sie in einer berufsbegleitenden Fortbildung das Programm Papilio erlernt und in die Praxis umgesetzt. Da nun alle Erzieherinnen des Kindergartens die Fortbildung absolviert haben, wurde auch die Einrichtung als Papilio-Kita zertifiziert. Papilio ist ein wissenschaftlich belegtes Programm für den Kindergarten zur frühen Vorbeugung gegen Sucht und Gewalt. In der Villa Kunterbunt, die das Präventionsprogramm schon seit zehn Jahren umsetzt, profitieren davon 60 Kinder, die in zwei Kindergarten- und einer Krippengruppe betreut werden. Gefördert werden die Fortbildungen von der Barmer GEK.



Vorne von links: Heidi Scheer (Papilio e.V.), Kathrin Weber-Hock, Monika Grünwald (die beiden frisch zertifizierten Erzieherinnen), Waltraud Brückl (Kindergartenleiterin, selbst schon lange zertifiziert, die hier das Zertifikat für die Einrichtung entgegennahm) und Martin Seitz, Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach. In der hinteren Reihe sind die anderen Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen aus Kindergarten und Krippe zu sehen.

Bild: Papilio e.V.



Kindergarten „Regenbogen“

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen

und alle Kinder freuen sich nun nach der langen Ferienzeit auf gemeinsames Spiel und viele Erlebnisse mit ihren Freunden. Auch neue Kinder wurden begrüßt. Sie haben jetzt viel Zeit, um sich an den Kindergartenalltag zu gewöhnen. Aber bei Spiel und Spaß im Haus oder Garten wird ihnen das sicherlich gut gelingen.



Neue Telefonnummern in den Kindergärten:

Kindergarten „Regenbogen“	08445/92980-71
Kindergarten „Villa Kunterbunt“	08445/92999-32
Kinderkrippe	08445/92980-95

Erste Entdeckungen gab es schon. Zwei Schnecken mit kleinen Häuschen hatten sich auf unserem Rasen „verirrt“. Für die Beiden wurde schnell eine „Wohnung“ gebaut und auch über zu wenig Futter konnten sie sich nicht beklagen.



Außerdem wird sich wieder ein neuer Elternbeirat für dieses Kindergartenjahr finden und dem „Alten“ sei an dieser Stelle schon einmal herzlich gedankt für den tollen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Team „Regenbogen“

Kinderkrippe Gerolsbach

Wir sind umgezogen

Pünktlich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres 2013/2014 konnten wir die „alten“ Kinder der Sonnenscheingruppe in unseren neuen Räumlichkeiten willkommen heißen.

Trotz vorerst provisorischen Inventars fühlen sich alle Kinder schon sehr wohl. Auch die „neuen“ Kinder haben schon Einzug in unsere Krippe gehalten.

Diese neue Einrichtung ist an den Kindergarten „Villa Kunterbunt“ angegliedert und für zwei Krippengruppen à 12 Kinder im Alter bis 3 Jahren ausgelegt. Zu jedem Gruppenraum gehört auch ein Schlafräum. Die Toiletten sind perfekt auf die Größe unserer Kleinen zugeschnitten. Jetzt haben wir alles auf einer Ebene, Garderobe, Toiletten, Gruppen- und Schlafräume, was das „sauber werden“ um einiges erleichtert. Zurzeit wird nur ein Gruppenraum für die Krippe benötigt. Der zweite Gruppenraum wird als Ruheraum für die Kindergartenkinder genutzt.



Schulnachrichten

Verabschiedung der langjährigen Rektorin der Grundschule

Zum 1. August ging Rektorin Ingrid Hetzler, die neun Jahre die Grundschule Gerolsbach geleitet hat, in den wohlverdienten Ruhestand. I. Hetzler wollte keine große Abschiedsfeier, aber es lag ihr sehr am Herzen, dass sie sich von ihren Schülern verabschieden konnte. So trafen

sich am vorletzten Schultag vor den Sommerferien alle Schüler und Lehrer in der Aula um ihrer Chefin Lebewohl zu sagen. Die Klasse 1a eröffnete die kleine Feier mit einem Tüchertanz. Auch der Elternbeirat wollte sich verabschieden und die Vorsitzende Bianca Hasenbein dankte für die gute Zusammenarbeit und wünschte I. Hetzler vor allem Gesundheit. Im Namen des Lehrerkollegiums überreichte Konrektorin Zenta Winter ein Geschenk und dankte für die engagierte und konsequente Art, in der die Schulleiterin die Gerolsbacher Schule geführt hatte. Anschließend überreichten die einzelnen Klassen Blumen und sprachen gute Wünsche für die Zukunft aus. Mit einem Abschiedskanon wünschten alle Beteiligten alles Gute für den Ruhestand.



Die ganze „Schulfamilie“ sagt ihrer Rektorin Auf Wiedersehen.



Neu in meiner Praxis:

HOT STONE MASSAGE

Durch die spezielle Massage mit warmen Basaltsteinen können Muskelverspannungen und Blockaden gelöst werden!



Über Ihren Anruf würde ich mich sehr freuen!

Ihre Martina Räßle

Steinleiten 10,
85302 Gerolsbach
Tel.: 08445/928722

www.martina-raepple.de



Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

ÖL-VITAL BETT®

DYNAGLOBE®

Multizonale
Liquidauflage

7-Zonen
Viskoseschicht



Klima-
bezug

Vario-Luft-Inlett

Premium Schaumrahmen

Vitalisierender Schlaf:

Das Öl-Vitalbett ist gut für Ihren Rücken und Erholung pur! Es ermöglicht einen erholsamen Schlaf durch die Kombination von individueller Anpassung, den einzigartigen Eigenschaften von pflanzlichem Öl und dem Ausschluss schädlicher Mikroorganismen.

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR.9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 4 1 / 80 30 80

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

Die Seite für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wieder ist ein Monat vorbei und der Herbst hat Einzug gehalten. Neben einer Seniorenbeiratssitzung des Landkreises im Landratsamt war ich noch bei einem Seminar des Bayer. Landes-Senioren-Verbandes in Ingolstadt. Hierbei ging um die Voraussetzungen und Grundlagen für die Gründung von Seniorenvertretungen (also über einen Seniorenbeauftragten hinaus). Bei der Sitzung des Landkreises stelle Frau Inderwies die Alzheimer Gesellschaft Pfaffenhofen vor. Flyer dazu mit Hinweisen auf Gesprächskreise und weitere Unterstützungsmöglichkeiten liegen bei der Gemeinde auf. Desweiteren wurde eine Mitfahrorganisation „Move-plus“ vorgestellt. Hierbei handelt es sich um kostenlose Mitfahrgelegenheiten für jedermann welche jeweils über das Internet organisiert werden. Gründer und Organisator im Hintergrund ist dabei der ADAC. Pilotversuche laufen derzeit in Köln/Bonn und München. Gerade im Großraum München sollen sich weitere Kommunen anschließen. Wir werden die Sache erst einmal interessiert beobachten und bei einer der nächsten Versammlungen durchsprechen. Die Sache ist nämlich nicht so ganz einfach wie sie aussieht und es gibt auch noch einige Haftungsfragen zu klären. Außerdem erscheint eine solche Organisation für eine kleine Gemeinde – zumindest auf den ersten Blick – etwas schwerfällig oder gar ungeeignet zu sein. Aber wir bleiben dran!

Eine sehr schöne Sache war unser kleiner Ausflug mit Kirchenbesichtigung und -führung nach Eisenhut und Strobenried. So konnte ich neben Pater Andreas und einen Vertreter der Presse mehr als zwanzig Interessierte vor der Kirche in Eisenhut begrüßen. Eine ganze Stunde lang erläuterte dann Herr Anton Sigl die Geschichte der Kirche über die einzelnen Baustufen sowie die interessante Namensgebung.



Herr Fritz Weinbauer führte uns anschließend noch die Kirche in Strobenried und erläuterte uns dort die Geschichte der Kirche und vor allem war ihm die nachträgliche Integration der Orgel in die denkmalgeschützte Kirche ein wichtiger Punkt.

Der Abschluss des Nachmittags fand dann im Strobenrieder Gasthaus bei Schaschlik und angeregter Unterhaltung statt. Insgesamt war es ein sehr schöner und informativer Ausflug. Ein besonderer Dank an Herrn Sigl und Herrn Weinbauer für die Erläuterungen und an die Familie Breitsameter in Sachenbach für die Erlaubnis der Besichtigung.



Nachdem dieses Angebot so gut angenommen worden ist, werden wir evtl. im nächsten Jahr ein ähnliche Veranstaltung durchführen. Vorschläge werden gerne angenommen.

Zum Schluss wünsche ich uns allen noch schönes Wetter und gute Gesundheit

Euer
Alois Lacher
Seniorenbeauftragter

Meine Sprechzeiten:
jeden 2. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:00 Uhr
im Rathaus in Gerolsbach

Der Termin im Oktober entfällt aber wegen Urlaubs.
Ggf. telefonisch melden und Termin vereinbaren.

Telefonisch erreichbar bin unter: 01623522332 oder
über die Gemeindeverwaltung unter 08445/92890,
email: senioren-gerolsbach@t-online.de

Sehr fundiert hatte sich Herr Sigl auch über die einzelnen Kunstwerke informiert und konnte uns dabei so mancherlei Neues erzählen und damit auch so manchen bisher geglaubten Irrtum ausräumen. Geschickt hatte er die letzte Restaurierungszeit – die Übergabe des Abschlusses der Restaurierung hatte erst tags zuvor stattgefunden – genutzt um sich mit dem Restaurator über die einzelnen Baustile und in der Kirche befindlichen Kunstgegenstände zu unterhalten und somit auf den aktuellen Stand zu bringen. Anschließend führen wir weiter nach Sachenbach, wo wir auf dem Hof der Familie Breitsameter die private und momentan in Restaurierung befindliche Kapelle besichtigten und nebenbei Informationen über die Entstehung der großen Bauernhöfe im Gemeindebereich erfuhren. Einige recht gut erhaltene Mörtelplastiken an einem Gebäude des Hofes durften wir ebenfalls noch besichtigen.

Gesucht und gefunden für Senioren:

Gesucht werden immer noch Freunde des Kartenspiels für Skat und Canasta.
Interessenten bitte bei mir melden.

Wichtige Termine für Eure Gesundheit!

Montags: Seniorengymnastik von 14:00 bis 15:00 Uhr,
DamenÜ50 von 15:00 bis 16:00 Uhr

Dienstags: Wirbelsäulengymnastik von 20:00 bis 21:00 Uhr

Donnerstags: Wirbelsäulengymnastik von 19:00 bis 20:00 Uhr

Mittwochs: 14:00 Uhr Seniorenspaziergang,
Treffpunkt am Rathausplatz

Am 16. und 23. Oktober entfällt dieser Spaziergang wegen Urlaubs.
Es kann aber auch gerne ohne mich gegangen werden!

Gemeinschaft in der Gemeinde

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 3. Oktober – 6. November 2013

DONNERSTAG – 3. Oktober

15.00 Dekanatswallfahrt mit Gottesdienst in Niederscheyern

SONNTAG – 6. Oktober Erntedankfest

10.00 Pfarrgottesdienst
Kollekte für unsere Kirche

MITTWOCH – 9. Oktober

7.30 Abfahrt der Kath. Frauengemeinschaft am Rathaus
zur Wallfahrt zum 60. Jubiläum der kfd nach München

DONNERSTAG – 10. Oktober

18.30 Oktoberrosenkranz
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 13. Oktober

10.00 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 17. Oktober

18.30 Oktoberrosenkranz gestaltet von der Kath. Frauengemeinschaft
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 20. Oktober Kirchweih

10.00 Dankgottesdienst für alle Ehejubilare

DONNERSTAG – 24. Oktober

18.30 Oktoberrosenkranz
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 27. Oktober

10.00 Pfarrgottesdienst
Kollekte für die Weltmission

DIENSTAG – 29. Oktober

19.30 Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim

FREITAG – 1. November Allerheiligen

8.30 Pfarrgottesdienst
13.30 Rosenkranz
14.00 Andacht in der Pfarrkirche, anschl. Prozession zum Friedhof mit
Gräbersegnung

SAMSTAG – 2. November Allerseelen

18.30 Allerseelenrosenkranz
19.00 Amt für alle Verstorbenen der Pfarrei
Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

SONNTAG – 3. November

8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 5. November

14.00 Senioren – Hoagart'n

DONNERSTAG – 7. November

19.00 Abendgottesdienst



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN



Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel
Religionspädagogin Petra Pilgrim

Tel.: 08137 – 92903
Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 06.10.2013

09:00 Uhr Lanzenried – Erntedank – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – Krabbelgottesdienst

Freitag, 11.10.2013

19:00 Uhr Weichs – Kath. Kirche – 10 Jahre Evangelisch in Weichs

Sonntag, 13.10.2013

11:00 Uhr Petershausen – Kath. Kirche Konfirmandeneinführung

Sonntag, 22.10.2013

10:30 Uhr Kemmoden – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – Kidnergottesdienst
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst
für Große und Kleine

Sonntag, 27.10.2013

10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 03.11.2013

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 10.11.2013

10:30 Uhr Kemmoden – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 17.11.2013

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Kindergottesdienst



Evang.-Luth. Gemeindezentrum,
Petershausen, Rosenstr. 9

20:00 Uhr KirchenKino
für Jugend und Erwachsene

Unterhaltsame und anspruchsvolle
Filme mit einer kurzen Einführung.

Einlass 19:30 h

Ausklang im Kirchen-Bistro.

Donnerstag, 24.10.; 21.11.; 12.12.2013
30.01.; 27.02.; 27.03.2014

Der Eintritt ist kostenlos –
Spenden sind gerne willkommen!

*Gemeinschaft und Zusammenhalt
in der Gemeinde*

Terminkalender

Oktober 2013

- 03.10.2013 Pferderallye beim RFV Alberzell
 03.10.2013 Mixed-Turnier
 09.10.2013 Sternwallfahrt der kfd Gerolsbach
 12.10.2013 12. Weinfest im Dorfheim Singenbach
 16.10.2013 Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 20.00 h
 18.10.2013 Vernissage im Rathaus Gerolsbach: „Vielfalt“ mit Gabriele Daniel, Beginn 19.00 h
 19.10.2013 Anfangsschießen des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.
 19.10.2013 Raiffeisenpokalschießen in Singenbach
 19.10.2013 Veranstaltung „Southern-Bavarian-Live“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach ab 09.00 h
 26.10.2013 Singen im „Südlichen Landkreis“

November 2013

- 02.11.2013 Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen
 02.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“,
 14.00 Uhr Nachmittags-/Kinder- und Seniorenvorstellung (= Generalprobe), Breitnersaal
 02.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“,
 20.00 Uhr Abendvorstellung (= Premierenvorstellung), Breitnersaal
 03.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 19.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
 07.11.2013 Anfangsschießen „Bavaria“ Gerolsbach
 08.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 20.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
 09.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 20.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
 10.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 19.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
 12.11.2013 Energiesprechstunde im Rathaus Gerolsbach von 16.00 h - 20.00 h
 16.11.2013 Altpapiersammlung FC Gerolsbach, Abholung ab 8 Uhr
 17.11.2013 Kriegerjahrtag in Alberzell u. Gerolsbach
 17.11.2013 TT-Turnier Frisch-Auf Singenbach im Dorfheim
 20.11.2013 Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 19.30 h
 22.11.2013 Wattturnier im Gasthaus Buchberger-Kettner
 in Gerolsbach
 30.11.2013 Weihnachtsmarkt am Rathausplatz
 30.11.2013 Tag der offenen Tür im Atelier Therese Pfeiffer
 in Gerolsbach, Propsteistr. 5

Dezember 2013

- 07.12.2013 Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
 07.12.2013 Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung
 der FF Schachach
 07.12.2013 Weihnachtsfeier Frisch Auf Singenbach im Dorfheim
 09.12.2013 Weihnachtsfeier Fauenchor Gerolsbach
 14.12.2013 Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
 14.12.2013 Weihnachtsfeier 14.30 h beim RFV Alberzell
 14.12.2013 Adventfeier der kfd Gerolsbach
 18.12.2013 Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 19.30 h
 20.12.2013 Weihnachtsfeier MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
 21.12.2013 Weihnachtsfeier FC Gerolsbach, Breitnersaal
 22.12.2013 Adventssingen Kirche St. Andreas in Gerolsbach

Voranzeige für 2014

- 10.01.2014 Jahreshauptversammlung MGV „Rauhe Gurgl“
 Gerolsbach
 11.01.2014 Jahreshauptversammlung „Bavaria“ Gerolsbach
 15.01.2014 Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 19.30 h
 27.01.2014 Jahreshauptversammlung Frauenchor Gerolsbach
 03.02.2014 Erste Chorprobe Frauenchor Gerolsbach
 nach der Winterpause
 16.03.2014 Kommunalwahlen
 25.05.2014 Wahl zum europäischen Parlament (Europawahl)
 12.-14.09.2014 Chorausflug Frauenchor Gerolsbach nach Attendorf
 29.11.2014 Weihnachtsmarkt Gerolsbach

Erd- und Gartengestaltung

*Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine,
 Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung,
 Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzel-
 fräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten*



FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
 Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
 Mobil: 0170/7140121
 www.Florim.eu · info@florim.eu

DAMIT BEKOMMEN SIE ALLES KLEIN



199,00

STIHL MS 170

1,2 kW / 1,6 PS,
 4,2 kg, Schnittlänge 30 cm
UVP 239,00 EUR



499,00

STIHL MS 271

2,6 kW / 3,5 PS
 5,6 kg, Schnittlänge 40 cm
UVP 601,00 EUR

Alle Preise in EURO und incl. gesetzl. MwSt.

MS 170 – Handliches Einsteigermodell, sehr gut zum Brennholzsägen geeignet.
MS 271 – Langlebige, wartungsfreundliche Motorsäge für den Allroundeinsatz.

Jakob Huber

Forst- und Gartentechnik

Durchschlacht 4
 85298 Scheyern
 Tel. 08445/360 Fax. 08445/1487
 www.huber-gartentechnik.de



STIHL®
DIENST

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach

Spielplan Oktober 2013

NEU: auf der **Homepage** des FCG unter der Rubrik „Vereinskalender“ sind ab sofort alle Spielansetzungen **tagesaktuell** und bei Bedarf mit Trainerkommentaren aufgelistet.



Spielgemeinschaften (SG) in der Saison 2013/14:

- Die A-Jugend läuft als SG TSV Jetzendorf auf, in der Hinrunde finden die Heimspiele in Gerolsbach, in der Rückrunde in Jetzendorf statt
- Alle Mädchenmannschaften laufen als ST Scheyern auf.
- Heimspiele der B- und C-Mädchen finden in der Hinrunde in Scheyern, in der Rückrunde in Gerolsbach statt
- Heimspiele der D-Mädchen finden in der Hinrunde in Gerolsbach, in der Rückrunde in Scheyern statt

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Stand: 17.09.13

03.10.13

13:00 TSV Sielenbach II – **FCG2**
15:00 TSV Sielenbach – **FCG1**

04.10.13

17:00 SV Steingriff – **F**
17:45 TSV Kühbach 2 – **D1**

05.10.13

10:00 TSV Kühbach – **E**
11:00 **C** – JFG Lech-Schmutter
13:00 JFG Isental – **C-Mädchen (SG)**
13:00 **B** – (SG) TSV Rehling
14:00 **B-Mädchen (SG)** – SV Walpertskirchen
15:00 **A (SG)** – TSV Paunzhausen
17:15 SpVgg Bärenkeller – **Damen**
D2 – spielfrei

06.10.13

11:00 **D-Mädchen (SG)** – FC Teutonia Mün.
13:00 **FCG2** – Affing3
15:00 **FCG1** – TSV Gersthofen II

11.10.13

17:00 **F** – SC Mühlried
18:00 **E** – TSV Weilach
19:00 SG FC Unterpindhart – **A (SG)**
19:00 Sandizell – **AH**

12.10.13

11:00 **D1** – TSV Aindling
12:15 TSV Aindling2 – **D2**
spielfrei – **C-Mädchen**

13.10.13

10:00 BSG Taufkirchen – **C-Mädchen (SG)**
10:30 (SG) TSV Hollenbach 2 – **B**
10:30 TSV Aindling – **D**
10:30 **Damen** – (SG) SpVgg Unterstall-Joshofen
10:30 Post-SV München – **D-Mädchen (SG)**
13:00 SC Oberbernbach II – **FCG2**
15:00 SC Oberbernbach – **FCG1**
spielfrei – **B-Mädchen (SG)**

18.10.13

17:30 **C-Mädchen (SG)** – SG FC Schwaig
18:00 **E** – (SG) FC Tandern
19:00 **AH** – Hollenbach

19.10.13

11:00 **D2** – SV Mering 2
11:00 **C** – SV Feldheim
11:15 SV 1946 Waidhofen – **F**
12:00 SV Steingriff – **D1**
13:00 **B** – TSV Kühbach
14:00 **B-Mädchen (SG)** – TSV Nandlstadt
16:00 SV Oberstimm – **A (SG)**
16:30 FC Ehekirchen – **Damen**

20.10.13

11:00 **D-Mädchen (SG)** – TSV Mün.-Solln
13:00 **FCG2** – SSV Alsmoos-P. II
15:00 **FCG1** – SSV Alsmoos-P.

25.10.13

17:00 **F** – SV Hörzhausen
19:00 Weilach – **AH**

26.10.13

11:00 **D1** – SpVgg Unterstall-Joshofen 2
14:00 FC Zell/Bruck – **C**
15:00 **A (SG)** – TSV Wolnzach/M.

27.10.13

10:30 JFG Wittelsbacher Land 3 – **D2**
10:30 JFG Weilachtal – **B**
11:00 BC Rinnenthal III – **FCG2**
15:00 TSV Friedberg II – **FCG1**
spielfrei – **E**

FCG-Fußballjugend: das Runde soll auch 2013/14 wieder ins Eckige

Die Jugendmannschaften des FCG starten optimistisch in die Saison 2013/14. Anlässlich des anstehenden Saisonauftakts eine Einschätzung von Markus Kick zum Jugendfußball. Nach und nach haben alle Jugendteams das Training wieder aufgenommen und die lange Sommerpause beendet. Jetzt rührt sich endlich wieder was!

Für die Jugendleitung war das mit der Pause allerdings so eine Sache. Der Spielbetrieb ruhte zwar, dafür stand viel Organisatorisches auf dem Plan. Mannschaften mussten zusammengestellt, Trainer verabschiedet und neu begrüßt und Partner für Spielgemeinschaften gesucht werden. Die Jugendabteilung freut sich jetzt, dass in der kommenden Saison bei den Junioren von der A bis zur F-Jugend in jeder Altersgruppen Mannschaften angemeldet werden konnten. Bei der D-Jugend wurden sogar zwei Teams gemeldet. Wir können dabei fast alle Mannschaften mit eigenen Spielern besetzen. Für die A-Jugend haben wir mit dem TSV Jetzendorf und der SpVgg Steinkirchen zwei sehr gute Partner für eine Spielgemeinschaft gefunden.

Die F-Jugend spielt erstmals in der neuen Fairplayliga. Es wird unter anderem ohne Schiedsrichter gespielt und alle hoffen, dass sich der Fairplaygedanke auch auf die Zuschauer, Eltern und Trainer überträgt. Für manchen mögen die neuen Leitlinien gewöhnungsbedürftig sein. Wie immer wenn vom Verband eine neue Idee kommt, müssen sich alle erst einmal darauf einstellen. Es wird aber schon werden!

Wir sind auch sehr stolz darauf, erstmals drei Mädchenmannschaften an den Start schicken zu können. Nur mit eigenen Spielerinnen hätten wir das nicht stemmen können. Wir freuen uns deshalb darüber, dass wir mit dem ST Scheyern einen Partner für die Spielgemeinschaft gefunden haben, dem der Mädchenfußball genauso am Herzen liegt wie uns. Wir gehen jetzt auf dem Großfeld mit einer B + einer C-Juniorinnen und auf dem verkürzten Großfeld noch mit einer D-Juniorinnenmannschaft ins Rennen.

Die Kader aller Teams sollten groß genug sein um gut durch die Saison zu kommen. Im Gegenteil: Einige Trainer haben ob der Zahl der Spieler

"da Skihobel"

Saisonstart
18. Okt. 2013

Skiservice

Hans Sonhütter
Pfaffenhofer Str. 15
85302 Gerolsbach
Tel. 01 70 / 2 13 06 73

Die und Do 16:00 - 19:00
Fr 15:00 - 19:00
Sa 9:00 - 12:00

Ski- u. Snowboardservice vom Skifahrer für Skifahrer
Skiverleih / Skiverkauf + Testmöglichkeit

die Qual der Wahl. Luxusprobleme wenn man an manch andere Saison zurück denkt.

Wir sehen uns nach wie vor nicht als leistungsorientierten Verein. Dafür ist unsere Struktur (durchaus bewusst) nicht geschaffen. Wir wollen möglichst vielen Kindern eine sportliche Heimat bieten. Trotzdem gehört natürlich auch bei uns ein gewisser Leistungsgedanke dazu. Wir wollen schon Kinder, die ernsthaft und zuverlässig trainieren und über gute Platzierungen am Ende der Saison freuen wir uns durchaus. Auch einen Aufstieg lehnen wir in aller Regel nicht ab, und auf die Meisterschaften die wir fast jedes Jahr erringen, sind wir sehr stolz.

Entscheidend für uns als FC Gerolsbach ist aber nicht, dass unsere Mannschaften möglichst hochklassig spielen. Wir wollen, dass so viele Spieler wie möglich bei der Stange bleiben, Spaß haben, sportlich und menschlich etwas lernen, Ehrgeiz entwickeln und dass die Teams versuchen, aus Ihren Möglichkeiten das Beste zu machen.

Wir sind übrigens immer an fußballinteressierten Nachwuchsspielern und Spielerinnen interessiert. Wer Lust hat, soll einfach vorbei kommen und bei einem Probetraining mitmachen.

Mitte September ging es mit den Punktspielen der Saison 2013/14 los. Hoffen wir auf eine spannende, erfolgreiche, möglichst verletzungsfreie, tolle Saison mit vielen interessierten Zuschauern. (Markus Kick)

ZenSenJitsu und Taekwondo bei Ferienpassaktion 2013

Auch der FCG hatte bei der Gerolsbacher Ferienpassaktion 2013 wieder einiges zu bieten. Unser 1. Vorstand Ernst Sengotta konnte über 30 Mädchen und Buben bei der Vorstellung der Sportarten ZenSenJitsu und Taekwondo in Peutenhausen und beim FCG begrüßen. Die Übungsstunde war nicht nur eine interessante Abwechslung während der Ferienzeit, sondern auch lehrreich. Denn viele waren erstaunt, dass das, was leicht aussieht, letztendlich doch nicht so einfach nachzumachen war. Trotz dieser Erfahrung kamen sie jedoch schnell ins Training rein, und unter der Leitung von Ernst Sengotta und Christine Piske aus Schrobenuhausen, war ihnen der Spaß an der Bewegung anzusehen. Viel zu schnell ging das abwechslungsreiche Training vorbei. Allen hatte es sehr gut gefallen und machten begeistert mit. Und die oder der eine oder andere KämpferIn werden sich vielleicht doch zum Training anmelden. Denn allen war es klar: „Wer nicht trainiert, der verliert.“ (Ernst Sengotta)



Abwechslungs- und lehrreich: Taekwondo-Einführung bei der FCG-Ferienpass-Aktion.

Wintermayr
Elektrotechnik

Andreas Wintermayr

Forstweg 7a Tel. 0 84 45 / 3 32
85302 Gerolsbach Fax 0 84 45 / 92 83 68

andreas.wintermayr@t-online.de

www.wintermayr-elektrotechnik.de

Handy 01 72 / 9 71 07 51



„Der Kampfcockel vom Moserhof“ – FCG-Theatergruppe im Endspurt!

Die Bühne im Breitnersaal ist aufgebaut und es wird schon fleißig geprobt: „Der Kampfcockel vom Moserhof“ heißt unser Stück heuer. Sultan heißt der Hahn vom Bauer Friedl und ist sein ganzer Stolz! Soll das prächtige Tier doch beim Kampf- und Krähwettbewerb glänzen. Leider verschwindet das Tier und keiner weiß wohin!

Friedl ist todunglücklich, andere sind froh: Endlich Ruhe und Frieden auf dem Moserhof! Aber was ist passiert? Hat die resolute Pfarrersköchin Babette dem Kampfcockel den Garaus gemacht? Kann der Dorfdetektiv Simmerl helfen? Oder bringt der clevere Postbote Matthias Licht ins Dunkel? Allerlei Verwicklungen sind vorprogrammiert in diesem Lustspiel von Marianne Santl.

Der Kartenvorverkauf für unseren Dreiakter beginnt am 14.10.2013 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach. Eine Karte kostet 6 Euro. Die Aufführungstermine:

- 02.11.2013, Samstag, 14 Uhr, Nachmittags-/Kinder- und Seniorenvorstellung (= Generalprobe)
- 02.11.2013, Samstag, 20 Uhr, Premierenvorstellung
- 03.11.2013, Sonntag, 19 Uhr
- 08.11.2013, Freitag, 20 Uhr
- 09.11.2013, Samstag, 20 Uhr
- 10.11.2013, Sonntag, 19 Uhr

Bleibt nur zu Hoffen, dass der Kampfcockel solange durchhält!



In vollem Gang sind die Proben der Theatergruppe des FC Gerolsbach auf der Bühne im Breitnersaal. Premiere für das Stück „Der Kampfcockel vom Moserhof“ ist am Samstag, 2.11.2013 um 20.00 Uhr. Karten gibt es ab 14.10.2013 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach.





Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan

Samstag, 05.10.2013, um 14.00 Uhr Alle Gruppen
Herbstputz

Mittwoch, 09.10.2013, um 19.30 Uhr 1. + 2. Gruppe
Gefahren an der Einsatzstelle

Mittwoch, 16.10.2013, um 19.30 Uhr 3. + 4. Gruppe
Gefahren an der Einsatzstelle

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

Am Montag den 23. September begannen wir nach der Sommerpause mit unserem beliebten Frauenfrühstück. Um 8.30 Uhr hörten wir einige Gedanken zum Thema: Wenn der Sommer zieht!



Da ja das Erntedankfest nicht mehr weit weg ist, passte die kurze Andacht: „Die Schöpfung feiern“, recht gut. Anschließend ließen sich alle das reichhaltige und sehr schmackhafte Frühstück schmecken.

Der Diözesanverband der KFD feiert sein 60-jähriges Bestehen. Deshalb findet am Mittwoch, 9. Oktober eine Sternwallfahrt zur Münchner Frauenkirche statt. Um 10 Uhr findet ein ökumenischer Wortgottesdienst statt, um 14 Uhr feiert Erzbischof Kardinal Marx mit uns Frauen die Eucharistie. Die kfd Gerolsbach hat zusammen mit den Pfarrgruppen Scheyern und Immünster einen Bus organisiert, der nah an den Dom heranfahren kann. Anmeldung bitte bis spätestens 4. Oktober bei Hanni Menzinger, Tel. 385 oder Resi Schaipp, Tel. 258

Den Oktoberrosenkranz, der von der kfd gestaltet wird, beten wir am Donnerstag den 17.10.2013 um 18.30. Uhr in der Pfarrkirche.

Kinderpark und Mutter-Kind-Gruppen haben ein neues Zuhause!



Der Kinderpark der Nachbarschaftshilfe und die Mutter-Kind-Gruppen sind in ihrem neuen Zuhause angekommen. Zunächst aber hieß es Vorbereitungen treffen. Dazu haben sich am 24.08. viele fleißige Mamas und Papas im Sportheim und im Gerolsbacher Feuerwehrgerätehaus eingefunden. Es wurde ausgemistet, weggeworfen und alles in Kisten verpackt. Auch im Speicher der Feuerwehr war einiges zu tun. Da dort viele Stühle und Tische der Nachbarschaftshilfe und auch alter Bestand der Kindergärten gelagert waren, wurde gemeinsam mit Bürgermeister Martin Seitz beschlossen, einen Stühle-/Tischverkauf zu organisieren. So kamen am Samstagvormittag viele Eltern, um sich günstige Sitzgelegenheiten für ihre Sprösslinge zu sichern. Nachdem um 13 Uhr alles verkauft und gepackt war, war der erste Teil des Umzugs erledigt.

Eine Woche später war es dann soweit. Wieder trafen sich viele helfende Hände zum eigentlichen Umzug in den neuen Raum. Mit viel Muskelkraft wurden Kisten, Gegenstände und Spielzeug in den Umzugswagen geladen und im Kindergarten Villa Kunterbunt wieder ausgeladen. Nachdem uns die Kindergartenleiterin Waltraud Brückl den Raum aufgesperrt hatte, wurde dieser mit viel Liebe und Kreativität eingeräumt. Nach Mittag war die Arbeit vollbracht und alle Helfer stimmten zu, dass der Raum super geworden ist. Ab 16.09.2013 ist dieser wieder täglich belegt. Montag und Freitag findet dort von 08:30 – 11:00 Uhr der Kinderpark statt, Dienstag – Donnerstag treffen sich vormittags die Mutter-Kind-Gruppen, um gemeinsam zu spielen, singen, basteln und sich auszutauschen.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen fleißigen Mamas und Papas, die den Umzug überhaupt möglich gemacht haben, bei Bürgermeister Martin Seitz für die Verpflegung, bei Simon Probsdorfer für die Organisation des Umzugswagens, bei der Feuerwehr Gerolsbach für die Lagerung unserer Möbel, beim Sportverein für die freundliche Aufnahme für ein Jahr und nicht zuletzt auch ein großes Vergelt's Gott an den Kindergarten Villa Kunterbunt, der uns so herzlich aufgenommen hat!

Zum Schluss wünschen wir allen Kindern, Mamas und Betreuerinnen viel Spaß in den neuen Räumlichkeiten und eine gute Zusammenarbeit mit dem Team des Kindergarten Villa Kunterbunt!



Dorfbühne Immünster e.V.

Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.

Die Bremer Stadtmusikanten



Märchen in 3 Akten frei nach den Gebrüder Grimm von Manfred Hinrichs
Liedtexte und Musik von Stefan Hiller

Sa. 26.10. 17.00 Uhr So. 27.10. 14.00 Uhr

So. 27.10. 17.00 Uhr

Mi. 30.10. 18.00 Uhr

Sa. 02.11. 17.00 Uhr

So. 03.11. 15.00 Uhr

Aula der Schule Immünster

Eintritt: 5,- € • Vorverkauf ab 07.10.2013 bei Bäckerei Wörmann,
Raiffeisenstr. 5, Immünster, Tel. 08441/3177

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 5.45 – 12.30 u. 14.00 – 18.00 Uhr,
Montag Nachmittag geschlossen, Sa.: 5.45 – 12.00 Uhr;

Zusätzlicher Kartenverkauf am 05.10.2013 von 10.00 – 11.00 Uhr in der Aula
der Schule Immünster • Restkarten an der Theaterkasse

Mit freundlicher Unterstützung von

Rist Satz & Druck GmbH * Bäckerei Wörmann

„Aufführungsrechte bei Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und
Bühnenkomponisten GmbH, 22844 Norderstedt“

SEIT ÜBER 60 JAHREN



FRAUENSTR 5 · PFAFFENHOFEN · TEL. 08441 / 9676 · WWW.BETTEN-LEITENBERGER.DE

Gerolsbacher Blasmusik ‚mittendrin‘

Ferienprogramm der Gerolsbacher Blasmusik ‚mittendrin‘

Den Gerolsbacher Musikanten gelang wieder ein kurzweiliges Ferienprogramm – auch wenn 25 Anmeldungen erst mal eine organisatorische Herausforderung für uns waren!

Zu Beginn durften sich unsere Gäste gleich über den frisch zubereiteten Brezenteig hermachen und versuchen, daraus Instrumente zu formen. Von der Triangel bis zum Keyboard war dann auch alles vertreten – nicht immer gleich auf den ersten Blick zu erkennen!

Knifflig wurde es dann bei den 27 Fragen, die auf einem Rundgang durch den Ort zu beantworten waren: Auf welcher Meereshöhe liegt Gerolsbach? Welcher Ortsteil hat den Hopfen im Wappen? Welche Bäume säumen die Schrobenhausener Straße? Aber gemeinsam und mit offenen Augen konnten die Kinder fast alle Nüsse knacken. Mit Feuereifer waren alle dabei, und was die einen mehr wussten, machten die anderen mit Schnelligkeit wieder wett. Nur die Frage nach dem „Längsrekord“ war dann wohl doch zu schwierig!



Bei der Rückkehr wehte dann schon der verführerische Duft der frisch gebackenen Brezen-Instrumente (oder „Instrumentenbrezen“?) durch das Pfarrheim und so ist es nicht verwunderlich, dass es keines davon auf unser Gruppenbild geschafft hat – ofenfrisch schmeckts halt am besten! Wer nochmal die Bilder vom Ferienprogramm sehen möchte – die und vieles andere rund um unseren Verein gibt's im Internet auf www.blasmusik-mittendrin.de.




Husqvarna

Neue Motorsägen- generation in der Einstiegsklasse.

HUSQVARNA 236

Leicht zu handhabendes Modell für den anspruchsvollen Anwender, der sich auch bei leichteren Arbeiten nur mit einer hervorragenden Motorsäge zufrieden gibt.

38,2 cm³ – 1,4 kW/1,9 PS – 36 cm.

Aktionspreis **€ 199**

Forster

Technik für Garten & Wald

Auf der Leiten 2 · 85276 Tegernbach · Tel. 08443/768 · www.forster-m.de

LANDTECHNIK PREITSAMETER

Verkauf • Service • Reparaturwerkstätte

85298 Scheyern · Durchschlacht 2 · Tel. (08445) 91 13 63 · Fax 91 13 64



Bau- und Möbelschreinerei

PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag

Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Nur noch wenige Restplätze frei.
Einstieg in bereits gestartete Kurse
noch möglich!
Jetzt buchen unter www.pennello.de



Workshops für Jugendliche

Jugendwerkstatt

Lust auf Farbe? Lust auf Malen? Lust zu zeichnen? Lust auf Schrift?
Und dies auch noch alles auf einmal? Im neuen Halbjahr treffen wir uns einmal im Monat und wollen neue Technik ausprobieren und Unterschiedlichstes miteinander kombinieren. Jeder soll sich selber künstlerisch weiter entwickeln. Schriften werden in die Bilder, genauso wie Zeichnung, integriert. Das Eine schließt das Andere nicht aus. Du musst nur Freude am Experiment mitbringen.

Kursleitung: Rita Mester & Andrea Koch

1 x monatlich, donnerstags oder freitags von September bis Ende Januar
Gruppe Rita: donnerstags (ist nach Absprache in der Gruppe änderbar):
12.09./ 10.10./ 07.11./ 05.12.2013 und 16.01.2014

Gruppe Andrea: freitags 13.09./ 11.10./ 08.11./ 06.12.2013 und 17.01.2014

Ort: Im Bürgerhaus - Eingang: St.-Andreas-Str. 21-23, 85302

Gerolsbach, jeweils von 17:00 - 19:30 Uhr,

Kursgebühr monatlich € 21,- *

*Zu unseren Workshop-Preisen für Kinder und Jugendliche * Bei allen Kinder- und Jugendkursen ist das Material (Papier, Gips, Holz, Farben, etc.) enthalten. Leinwände werden separat abgerechnet.

Workshops für Erwachsene

Malen im Komplementärkontrast

Die Komplementärfarben stehen sich im Farbkreis (nach Itten) gegenüber, beispielsweise Magenta und Grün, Gelb und Violett, Türkis und Orange. Komplementäre Farben verstärken sich gegenseitig in ihrer Leuchtkraft bzw. Wirkung. Wir nehmen ihnen im Kurs ihre Buntheit, indem wir uns jeweils für zwei Komplementärfarben entscheiden, diese miteinander mischen und mit weiß und schwarz brechen. So entsteht ein vielfältiges Spektrum an interessanten Zwischentönen. Komplementärfarben stellen in einem ausgewogenen Verhältnis ein vollkommenes Gleichgewicht im Auge her.

Im Kurs entstehen Bilder nach dem Motto: 'wenn sich Gegensätze anziehen wird am Ende alles harmonisch'.

Kursleitung: Rita Mester

Wochenende, den 19./ 20.10.2013

Ort: Im Bürgerhaus - Eingang: St.-Andreas-Str. 21-23, 85302 Gerolsbach
Sa von 15:00 - 18:00 Uhr und So von 10:00 - 13:00 Uhr,

Kursgebühr € 54,- **

Zu unseren Workshop-Preisen für Erwachsene ** Bei den Erwachsenenworkshops ist das Material nicht im Preis enthalten. Das Material kann im Kurs erworben werden.

Vorsicht Farbe!

Hinterglasmalerei.

Diese alte, traditionelle Technik werden wir zeitgemäß mit Acrylfarben hinter Acrylglas neu erfahren.

Der Bildaufbau verläuft anders als sonst, nämlich genau verkehrt herum. Wir starten mit dem Vordergrund und schichten dann die Hintergründflächen. Dazu können in die einzelnen Schichten grafische Elemente mit eingebaut werden und Papiere, Folien oder andere Materialien. Diese spannende Aufgabe überrascht zum Schluss durch die Wirkung der glatten Oberfläche durch die Farben stark zum Leuchten kommen. Lasst euch auf diese technische Herausforderung ein.

Kursleitung: Andrea Koch

12.01.2014

Ort: Im Bürgerhaus - Eingang: St.-Andreas-Str. 21-23, 85302 Gerolsbach
von 10:00 - 17:00 Uhr, Kursgebühr € 54,- **

Weitere Informationen zu den Workshops und Anmeldung unter www.pennello.de

Und noch ein Hinweis für alle Kursteilnehmer:

Unser neuer Eingang befindet sich an der Unterseite des Bürgerhauses und ist über die St. Andreas-Straße 21-23 (zwischen den beiden Kindergärten) zu erreichen.

Modellpferde-Schau

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Modellpferde-Schau inkl. einer „pferdigen“ Tombola für einen guten Zweck.

Veranstaltung: „Southern-Bavarian-Live“

Ort: Gasthaus Breitner, Gerolsbach

Datum: Samstag, 19. Oktober 2013

Uhrzeit: 09:00 - 12:00 + 13.30 - ca. 16.00

Infos: www.southern-bavarian-live.de

Sportgemeinschaft Alberzell

Abteilung Tennis

Gelungener Saisonabschluss

Zum Abschluss der diesjährigen Tennissaison fand am Sonntag, d. 15.09.2013 auf der Sportanlage der SG Alberzell ein Schleiferl-Turnier statt. Bei optimalen Wetterbedingungen kamen anhand der Teilnehmerzahl 6 Paarungen zustande, die zu jedem Durchgang neu zusammengelöst wurden. Nach spannenden Spielen und fünf Durchgängen konnten am Ende Juana Knöferl, Stefanie Eidelsburger und Hans Knöferl jeweils 4 Schleiferl an ihren Schlägern vorzeigen. 3 Schleiferl hatte sich 1. Vorstand Manfred Eidelsburger erspielt. Je 2 Schleiferl hatten Leon und Franz Wörl, Theresa und Bernhard Grünwald, Eva Huber, Stefan Knöferl und Ingrid Knöferl. Das Schlußlicht mit 1 Schleiferl ging an Chiara Knöferl, die aber ebenso wie alle anderen Aktiven, mit einem kleinen Preis belohnt wurde.

2. Vorstand Hans Knöferl freute sich besonders über die Teilnahme der zahlreichen Jugendlichen und lobte auch das Interesse der Zuschauer. Für das Frühjahr 2014 stellte er eine ähnliche Auftaktveranstaltung in Aussicht und hofft auf eine rege Teilnahme.

I. Knöferl



Die Teilnehmer am Schleiferl-Turnier der SG Alberzell



Juana Knöferl, Hans Knöferl und Stefanie Eidelsburger hatten die meisten Schleiferl

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach e.V.

Rundenwettkampfsaison 2013/2014

Am Freitag, 4. Oktober starten wir mit insgesamt 8 Mannschaften in die neue Wettkampfsaison (1. Mannschaft in der Oberbayernliga – 7 Mannschaften in den Gauklassen). Wir haben heuer wieder eine 8. Mannschaft gemeldet, in der in erster Linie unsere Nachwuchsschützen am Start sind. Damit sollen unsere Jungschützen Wettkampfpraxis im Erwachsenenbereich sammeln, da einige im nächsten Jahr nicht mehr in der Jugendklasse antreten dürfen.



Weinfest 2013

Am **Samstag, 12. Oktober** veranstalten die Frisch-Auf Schützen die mittlerweile 12. Auflage des beliebten Weinfest in Singenbach. Neben einer großen Auswahl an deftigen Brotzeiten werden auch wieder erlesene Weine angeboten. Musik und Tanz sowie Barbetrieb im Schützenstüberl bieten für jeden der Gäste einen abwechslungsreichen Abend. Das Weinfest hat die letzten Jahre immer zahlreiche Gäste in den schönen Pfarrsaal des Dorfheim Singenbach angezogen. Beginn ist um 20.00 Uhr – die Frisch-Auf Schützen freuen sich wieder auf einen zahlreichen Besuch.

Raiffeisen-Pokalschießen der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach

Im 4. Jahr nach neuem Modus findet das diesjährige Raiffeisen-Pokalschießen am **Samstag, 19. Oktober** in Singenbach statt. Es sind dazu 13 Schützenvereine aus dem Einzugsgebiet der Bank eingeladen. Der siegreiche Verein kann die schöne Scheibe für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Zudem werden für die besten Schützen Sachpreise im Gesamtwert von 1.000 € von der Bank bereitgestellt.

Natürlich sollen aus unserem Verein als Gastgeber möglichst viele Schützen an den Start gehen. Schießbeginn ist um 15.00 Uhr – Siegerehrung und Preisverteilung findet voraussichtlich um 21.00 Uhr statt.

Erster Heimwettkampf in der Oberbayernliga 2013/2014

Am **Sonntag 10. November** steigt in Singenbach der 1. Heimwettkampf in der neuen RWK-Saison der Oberbayernliga. Im Modus Mann gegen Mann werden wir wieder spannende Wettkämpfe in bekannter guter Stimmung in unserem Dorfheim erleben dürfen. Der 1. Wettkampf beginnt um 9.45 Uhr – neben einem Weißwurstfrühschoppen wird auch wieder ein Mittagstisch angeboten. Unsere erste Mannschaft ist nun bereits im 4. Jahr in der Oberbayernliga am Start und hofft wieder auf eine erfolgreiche Saison. So sind neben den Stammschützen Albert Zaindl, Josef und Stefan Aschbichler, nach einem Jahr Pause Sebastian Papperger und erstmals unser junger Schütze Michael Wenger (hat im letzten Jahr schon einmal in die Liga hineingeschnuppert und prompt auch einen Siegerpunkt geholt) im Team.

Tischtennis-Turnier 2013

Am **Sonntag, 17. November** findet das seit mittlerweile 25 Jahren ausgetragene TT-Turnier im Schießstand des Dorfheims statt. Hierzu sind Alt und Jung eingeladen, daran teilzunehmen. Spielbeginn ist nach der Auslosung um 10.00 Uhr – für die ersten Plätze gibt es schöne Sachpreise zu gewinnen (keine Startgebühren!)

Wie immer wird auch ein umfangreicher Mittagstisch angeboten. Die Frisch-Auf Schützen freuen sich über zahlreiche Mitspieler und auch interessierte Zuschauer und Gäste zum Essen.

Weihnachtsfeier 2013

Am **Samstag, 7. Dezember** findet die diesjährige Weihnachtsfeier im schönen Pfarrsaal des Dorfheim statt. Neben einem besinnlichen Teil wird ein lustiges Theaterstück aufgeführt. Wahrscheinlich wird auch der Nikolaus wieder bei den Frisch-Auf Schützen vorbeischaun. Die traditionelle Versteigerung rundet das Programm ab. Beginn ist um 19.30 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sowie natürlich die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Xaver Koller, Schriftführer



Weihnachtskarten und Kalender

bestellen Sie jetzt!



HUMBACH UND NEMAZAL Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen
Telefon 0 84 41 80 68-0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de

NICHT NUR PRAKTISCH,
SONDERN AUCH EFFIZIENT.

www.citroen-business.de

LASSEN SIE SICH
ÜBERZEUGEN:
DIE CITROËN
NUTZFAHRZEUGE.



CITROËN NEMO
ab 8.900,- €
zzgl. MwSt. und Fracht*



CITROËN BERLINGO
ab 10.900,- €
zzgl. MwSt. und Fracht*



CITROËN JUMPY
ab 13.900,- €
zzgl. MwSt. und Fracht*



CITROËN JUMPER
ab 14.900,- €
zzgl. MwSt. und Fracht*



CREATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN empfiehlt TOTAL

*Angebote für Gewerbetreibende Aktionspreise gültig bis 31.10.2013. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattungen/höherwertige Ausstattungen.

Autohaus am Kuglhof GmbH (H) • Färberstraße 6 • 85276 Pfaffenhofen • Tel.: 08441 / 8500 • info@autohaus-kuglhof.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

„Mitnanda Sing`a“

Premiere im Junkenhofener Dorfheim

Am Mittwoch, den 18.09. war es also soweit. Fred Märtl und Josef Höckmayr konnten zahlreiche Sängerinnen und Sänger aus allen Altersschichten begrüßen. Leider konnte der Dritte Mann nicht dabei sein, kurzfristig musste Gunther aus beruflichen Gründen absagen. Schade er wäre beim ersten mal sehr gerne dabei gewesen. Nichts desto Trotz entwickelte sich in überaus entspannter Atmosphäre ein zünftiger Abend. Fred begrüßte alle recht herzlich und erläuterte kurz den Ablauf des Abends. Das erste Lied „Was is den heut für a Tag“ wurde angestimmt. Einige geübte Stimmen und die kräftigen Stimmen der Musikanten machten es den weniger geübten Sängerinnen und Sänger leicht ohne Scheu aus vollen Hals mitzusingen. Viele kannten es ja auch schon das Lied vom Knöd`l und Nud`ldog. Später bei „Heit kimmt da Hans zu mir“ sagten die jüngeren Semester des kemma vom Bierzelt. Man hört es wieder öfter auf Volksfesten in der Region. Da ist es wie überall man kommt immer wieder mal auf das gute „Alte“ zurück. Und schon war Pause, das auch der Ratsch nicht zu kurz kam. Der Sigi hatte ein ganz altes Volksmusikheft mitgebracht und wir werden daraus einige Lieder die unseren Musikanten noch nicht bekannt waren kopieren und in den nächsten Singen mit einbauen. Im 2. Teil wurde zweistimmig gesungen und auch ein Kanon eingeübt. Zum Schluss sang man noch „Fein sein, beinander bleib`n. Josef spielte auf seiner Diadonischen noch einige Stücke und wurde mit viel Applaus bedacht. So kam jeder der am anderen Tag in die Arbeit musst rechtzeitig heim um ausgeschlafen den nächsten Tag zu beginnen. Man sah lauter fröhliche Gesichter und einige umschrieben den Abend ganz einfach so „Mei war des Grübig heid“. Zu späterer Stunde wurden noch einige Erinnerungsfoto gemacht bei denen aber leider nicht mehr alle da waren. Aber am Mittwoch, den 16.10. wollen alle wieder dabei sein und der eine oder andere sagte Ich bring noch jemanden mit. Dann ruck ma einfach z`samm geht scho, wenns wieder hoast „Mitnanda Singa“. Es Gfrein se da Fred, Gunther und Josef sowie de Wirtsleit.



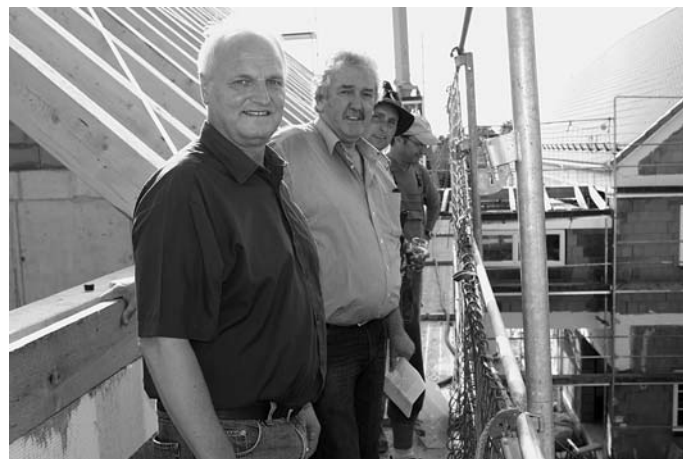
„Frischauf-Schützenlust“ Alberzell

Heb-Auf-Feier beim „Dorf- und Schützenheim“

Der erste große Schritt ist gemacht, beim Neubau des „Dorf- und Schützenheims“ in Alberzell. Die kürzlich veranstaltete „Heb-Auf-Feier“ nach Fertigstellung des Dachstuhls im kleineren Gebäude, in dem vor allem die Feuerwehr untergebracht werden soll, war der Dank an alle Helfer.



Nach dem Richtspruch, den Zimmerer Hans Felber auf dem Dachstuhl vortrug, gab es reichlich Bonbons für die Kinder. Ein klein wenig Nass war auch dabei, bei hohen Temperaturen machte dies weder den Kindern noch den Erwachsenen etwas aus. Hans Kneißl, zugleich Bauherr und Schützenmeister, dankte den beim bisherigen Bauabschnitt beteiligten



Bauleiter Martin Seitz, Zimmerer-Meister Hans Felber, Zimmerer Thomas Halmich und der Schützenvereins, Alfred Höpp auf dem Dachstuhl (von links)



Physiotherapie Mäuser

... für ein gesundes Leben

Neu im Programm ab Oktober

Präventive Rückenschule und Nordic Walking

(bis zu 80% von der Krankenkasse bezuschusst)

Unsere kassenärztlichen Leistungen

• Krankengymnastik	• Bobath Therapie
• Lymphdrainage	• Massagetherapie
• Atemtherapie	• Beckenbodengymnastik
• Elektrotherapie	• Wärme- und Kältetherapie
• Fango	• Schlingentisch
• Traktionsbehandlung	• Standardisierte
• Präventionskurse	Heilmittelkombinationen

Barrierefreie Praxis mit Parkplätzen direkt vor dem Haus und Tiefgarage.

Physiotherapie Mäuser GbR
Ingolstädter Str. 92
85276 Pfaffenhofen
Tel.: 08441 / 7872924

Termine nach Vereinbarung

OSTERIA
Marcello
PIZZERIA

Ab November Montag Ruhetag
Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Ihre
geschäftliche Weihnachtsfeier (ca. 120 Plätze)
SILVESTER: Buffet mit Antipasti, Nudelgerichten,
Fleisch- und Fischgerichten


 Hof 1 · 85302 Gerolsbach
 Telefon 08445 / 92 98 280

Firmen und zollte den über 110 freiwilligen Helfern für die enormen Anstrengungen den Dank. Bauleiter Martin Seitz erläuterte den Baukomplex wozu er betonte, dass die Räumlichkeiten wohl konzipiert und auf einander abgestimmt seien. So habe man Bewirtungsräume im Erdgeschoss angesiedelt, um den älteren Bürgern einen beschwerlichen Weg ins Obergeschoss zu ersparen. Für alle Vereine sind Räume für die diversen Veranstaltungen vorgesehen, die Feuerwehr hat großzügige Räumlichkeiten und die Schützen werden im Obergeschoss einen neuen Schießstand ihr Eigen nennen können.

Seitz wie Kneißl betonten, dass noch reichlich Arbeit anstehen werde, wofür weiterhin das große Engagement der Alberzeller gewünscht wird. Die anschließende Bewirtung durch eine Catering-Firma und Getränke durch die Brauerei sowie den ortsansässigen Getränkemarkt vermittelten den vielen Helfern bei Speis und Trank einen kleinen Dank. Mittlerweile ist der Dachstuhl eingedeckt. Der künftige Platz für das Feuerwehrauto diene bereits als Wahllokal für Landtags- und Bundestagswahl.



Sie lauschten den Worten beim Richtspruch zur Heb-Auf-Feuer des „Dorf- und Schützenheimes“ Alberzell

Veranstaltungen 2013

Der Eintritt für die Vorträge ist frei. Die Zugänge sind behindertengerecht.

Termin	Referent	Thema	Ort
Mittwoch 13. November 19.30 Uhr	Vortrag Christina Bamberger Trauerrednerin, Märchenerzählerin	Wie kann eine Trauerrede den Angehörigen helfen?	Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen

www.ds-entdecken.de

NULL ANZAHLUNG, 100% FAHREN.



DIE GÜNSTIGEN CITROËN DS LEASINGGRATEN

CITROËN DS3

ab 152,- €/mtl.*

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



*Ein Leasingangebot der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den CITROËN DS3 VTI 82 PURETECH CHIC bei 0,- € Sonderzahlung, 15.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit. Angebot gilt für Privatkunden bis zum 31.10.2013. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,6 bis 3,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert von 153 bis 87 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Autohaus am Kuglhof GmbH (H)

Färberstraße 6 • 85276 Pfaffenhofen • Telefon 08441 / 8500 • www.autohaus-kuglhof.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 65 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit über 20 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat



EDEKA Krobath

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig
KW 40/13

SUPERKNÜLLER

GETRÄNKEMARKT

**Chrysanthemen
Busch**

ca. 40 – 50 cm Ø
im 19-cm-Topf

3.99

Almette
Alpenfrischkäse

versch. Fettstufen
je 150-g-Becher

35% billiger
~~1.19~~ **-.77**

**Coca Cola, Fanta,
Sprite od.
Mezzo Mix** jetzt

+ 3,30 € Pfand 12x1-l-Träger

8.49

**Calluna
„Twin Girls“**
2-farbig

im 11-cm-Topf

1.99

Milkana
Streichkäseecken

versch. Fettstufen
je 200-g-Dose

32% billiger
~~1.89~~ **1.29**

**Appolinaris
Mineralwasser**

classic/medium/lemon
+ 3,00 € Pfand 10x1-l-Träger

jetzt **4.49**

De Beukelaer
Prinzenrolle

je 400/325-g-Pack.

30% billiger
~~1.69~~ **1.19**

Bressot
Weichkäse

58/68% Fett i. Tr.
je 200-g-Pack.

11% billiger
~~1.99~~ **1.77**

**Frankenbrunnen
Schorle** jetzt

versch. Sorten
+ 3,30 € Pfand 12x0,75-l-Träger

6.99

Jacobs Krönung
Spitzenkaffee

je 500-g-Vacu-Pack.

45% billiger
~~5.49~~ **3.77**

Ehrmann
Almighurt

+ 0,15 € Pfand
je 500-g-Glas

26% billiger
~~1.19~~ **-.88**

Oettinger Vollbier

Hell/Export
+ 3,10 € Pfand
20x0,5-l-Träger

jetzt **4.99**

Mo. - Fr. 7-19. Sa. 7-14. Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30